

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	VORWORT	3
2.	DIE HOCHSCHULE HARZ IM PROFIL	5
3.	FORSCHUNGSPROFILE UND FORSCHUNGSPROJEKTE DER FACHBEREICHE	7
3.1.	Überblick	7
3.2.	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	9
3.2.1.	Forschungsprofil	9
3.2.2.	Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Drittmitteln	10
3.2.3.	Private Forschungs- und Entwicklungsprojekte	13
3.2.4.	Publikationen	15
3.2.5.	Wissenschaftliche Vorträge	19
3.3.	Fachbereich Automatisierung und Informatik	21
3.3.1.	Forschungsprofil	21
3.3.2.	Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Drittmitteln	22
3.3.3.	Private Forschungs- und Entwicklungsprojekte	28
3.3.4.	Publikationen	29
3.3.5.	Wissenschaftliche Vorträge	31
3.3.6.	Sonstiges	32
3.4.	Fachbereich Verwaltungswissenschaften	33
3.4.1.	Forschungsprofil	33
3.4.2.	Private Forschungs- und Entwicklungsprojekte	33
3.4.3.	Publikationen	34
3.4.4.	Wissenschaftliche Vorträge	37
4.	AN-INSTITUTE DER HOCHSCHULE HARZ	38
4.1.	Harzer Hochschulgruppe e.V. – Institut für anwendungsorientierte Forschung, Beratung und Weiterbildung	38
4.1.1.	Gegenstand des Unternehmens	38
4.1.2.	Kontakt	39
4.2.	ProRegio Consult GmbH – Institut für Wirtschaftsforschung und -beratung	39
4.2.1.	Gegenstand des Unternehmens	39
4.2.2.	Bisherige Tätigkeitsfelder und Projekte	40
4.2.3.	Kontakt	40
4.3.	PubliCConsult - Institut für Verwaltungsmanagement e.V.	40
4.3.1.	Gegenstand des Unternehmens	40
4.3.2.	Laufende Projekte	41
4.3.3.	Ergebnisse im Berichtszeitraum	42
4.3.4.	Kontakt	42
4.4.	Institut für Automatisierung und Informatik GmbH – Zentrum für industrielle Forschung und Entwicklung Wernigerode	43
4.4.1.	Gegenstand des Unternehmens	43
4.4.2.	Kontakt	43

4.5.	Institut zur Erforschung und Förderung des mobilen Handels GmbH	43
4.5.1.	Gegenstand des Unternehmens	43
4.5.2.	Laufende Projekte	44
4.5.3.	Ergebnisse im Berichtszeitraum	44
4.5.4.	Kontakt	44
5.	TECHNOLOGIE- UND WISSENSTRANSFER	44
5.1.	Praxissemesterkontakte	44
5.1.1.	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	45
5.1.2.	Fachbereich Automatisierung und Informatik	45
5.1.3.	Fachbereich Verwaltungswissenschaften	46
5.2.	Messebeteiligungen	47
5.2.1.	eProcurement Online-Prozessmanagement an der Hochschule Harz	47
5.2.2.	Infineon TriCore™ in der Hochschulausbildung	48
5.2.3.	Kreditanalyse mit Excel oder über das Internet	48
5.3.	ego. – Infotruck	49
6.	WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN	49
6.1.	Tag der Forschung	49
6.2.	Weitere wissenschaftliche Veranstaltungen an der Hochschule Harz	50
7.	ZUSAMMENFASSUNG	51
	PERSONENREGISTER	53
	STICHWORTREGISTER	55

## 1. VORWORT

Mit dem vorliegenden zweiten Forschungsbericht dokumentieren die Hochschullehrer/innen und Mitarbeiter/innen der *Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)*, die Aktivitäten auf dem Gebiet der angewandten Forschung und Entwicklung über den Zeitraum 2000/ 2001. Dem Trend der letzten Jahre folgend, konnte eine zunehmende Anzahl von Drittmittelprojekten eingeworben werden und somit die Hochschule Harz als leistungsfähiger Partner der Wirtschaft und Verwaltung deutlicher etabliert werden.

Wissenschaftlich fundierte praxisorientierte Lehre muss an der Umsetzung in Forschungs- und Entwicklungsprojekten gemessen werden, um so eine schnelle Einführung innovativer Lösungen in neue Produkte und Verfahren zu gewährleisten. Die sich daraus ergebenden Rückkopplungen sichern andererseits langfristig ein auf moderne Entwicklungen orientiertes Lehrangebot und damit ein hohes Niveau der Lehre insgesamt. In diesem Kontext und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Forschungslandschaft in Sachsen-Anhalt, wie in allen neuen Bundesländern, durch eine noch unzureichende industrielle Forschungsstruktur gekennzeichnet ist, hat die *Hochschule Harz* in den letzten Jahren beträchtliche Anstrengungen unternommen, um im Bereich der angewandten Forschung und des Technologie- und Wissenstransfers neue Wege zu gehen. Dies schließt stabile und langfristige Forschungs- und Entwicklungskooperationen mit regionalen und überregionalen Unternehmen genauso ein, wie die Bearbeitung von Projekten im Rahmen von Praxis- und Diplomsemestern.

Für eine im Aufbau befindliche junge Hochschule, wie die *Hochschule Harz*, die im Oktober 2001 ihr zehnjähriges Bestehen feiert, ist die Herausbildung von scharfen Forschungs- und Entwicklungsprofilen ein Prozess, in dem einerseits langfristig tragfähige Konzepte zu entwickeln sind, andererseits aber die Dynamik technischer, wirtschaftlicher und verwaltungswissenschaftlicher Disziplinen zu berücksichtigen sind. Die Gestaltung dieses Prozesses wird ein Schwerpunkt der künftigen Arbeit der Hochschulleitung und der Dekanate der Fachbereiche der *Hochschule Harz* sein.

Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer  
Prorektor für Forschung und Wissenstransfer

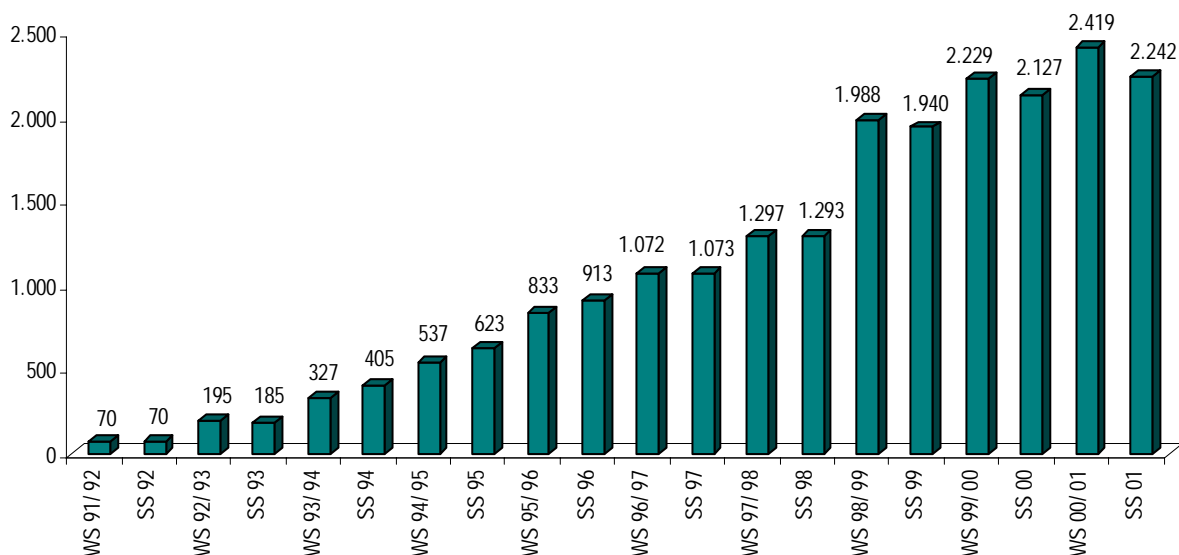
## 2. DIE HOCHSCHULE HARZ IM PROFIL

Die *Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)* wurde im Jahre 1991 auf der Grundlage einer Empfehlung des Wissenschaftsrats in Wernigerode neu gegründet. Sie ist eine der Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt, die ohne Vorgängereinrichtung gegründet wurden.

Zunächst wurde der Studienbetrieb am Fachbereich *Wirtschaftswissenschaften* aufgenommen. Ein Jahr später begann die Ausbildung von Ingenieuren am Fachbereich *Elektrotechnik/ Informatik*, der im Jahre 1999 in den Fachbereich *Automatisierung und Informatik* umbenannt wurde. Seit Herbst 1998 werden in der Abteilung Halberstadt am Fachbereich *Verwaltungswissenschaften* Fachkräfte für den öffentlichen Dienst ausgebildet.

Seit Ihrer Gründung hat die *Hochschule Harz* eine dynamische Entwicklung genommen. Dies wird vor allem anhand der Zahl der Studierenden und des Angebotes an Studiengängen deutlich. Mit ihrem 10-jährigen Bestehen verzeichnet die Hochschule in ihren Abteilungen Wernigerode und Halberstadt insgesamt 2.242 Studierende<sup>1</sup>.

Abb. 1: Entwicklung der Studierendenzahlen an der Hochschule Harz



Die Konzeption der einzelnen Studiengänge orientiert sich an strategischen Entwicklungstrends und dem Profil der *Hochschule Harz*, „**regional eingebunden, international ausgerichtet und qualitätsorientiert**“ zu sein. So passt sich ihr Angebot dem regionalen und überregionalen Bedarf der privaten und öffentlichen Wirtschaft an und gibt damit wirksame Impulse für die regionale Wirtschaftsentwicklung. Insgesamt werden an den drei Fachbereichen zum Ende des Sommersemesters 2001 insgesamt 18 Studiengänge angeboten. Diese sind in der Abbildung 2 im Einzelnen dargestellt.

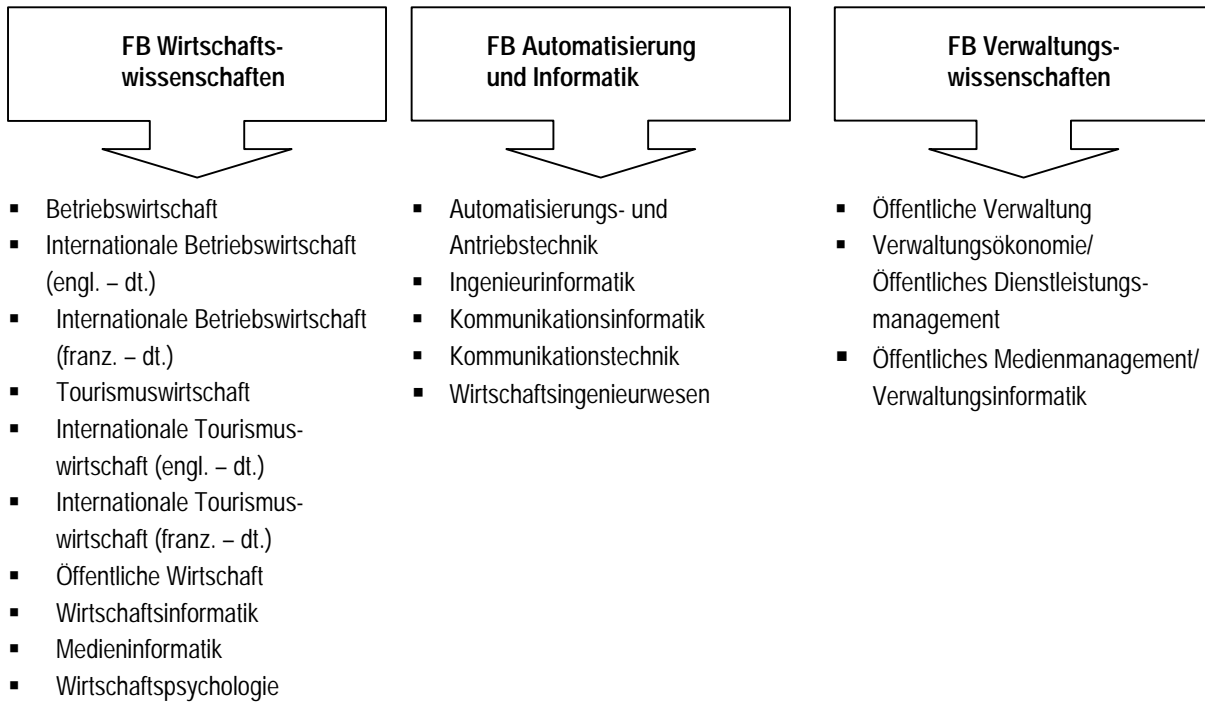
Die *Hochschule Harz* sieht aber auch über die Landes- und Bundesgrenzen hinaus. Kooperationen mit 42 Partnerhochschulen in 17 europäischen und außereuropäischen Ländern ermöglichen es den Studierenden Praxis- und/ oder Studiensemester im Ausland zu absolvieren. Besonders deutlich wird die internationale Ausrichtung anhand der vier internationalen Studiengänge am FB *Wirtschaftswissenschaften* (vgl. Abb. 2). Die Studenten können hierbei innerhalb von acht Semestern, von denen drei im Ausland absolviert werden,

<sup>1</sup> Stand: Sommersemester 2001

sowohl das Diplom der *Hochschule Harz* als auch den jeweiligen Abschluss der ausländischen Partnerhochschule erlangen.

Im Mittelpunkt der Qualitätssicherung steht nicht nur die Sicherstellung, sondern vielmehr die Weiterentwicklung des qualitativ hochwertigen Studien- und Forschungsangebotes.

**Abb. 2: Studiengänge an der Hochschule Harz**

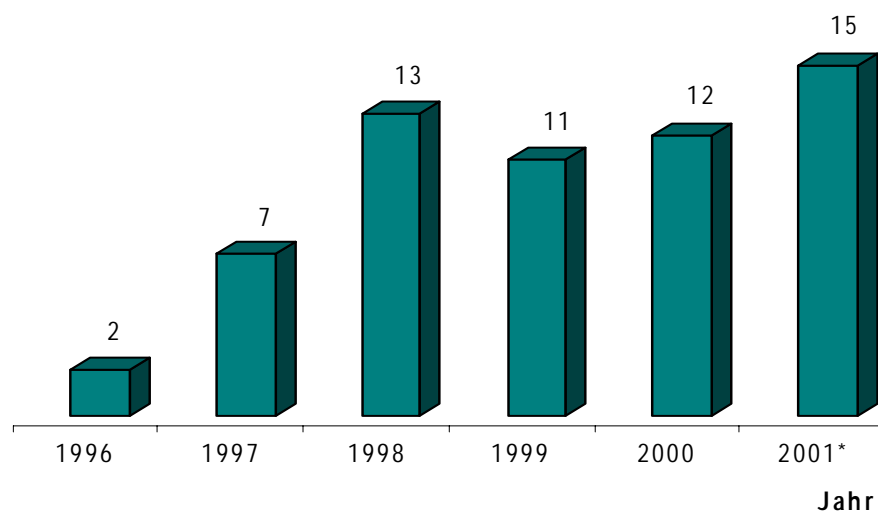


### 3. FORSCHUNGSPROFILE UND FORSCHUNGSPROJEKTE DER FACHBEREICHE

#### 3.1. Überblick

Als junge Hochschule war die *Hochschule Harz* in den ersten Jahren nach ihrer Gründung zunächst bemüht, ein attraktives Lehrangebot zu erstellen sowie sich gegenüber anderen Hochschulen und in der Region zu etablieren. Forschungsaktivitäten rückten dabei zunächst in den Hintergrund. Im Laufe der Jahre stieg jedoch die Zahl der Kooperationspartner und der Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

**Abb. 3: Entwicklung der Anzahl von Forschungs- und Entwicklungsprojekten**



Zu den regionalen und überregionalen Kooperationspartnern gehören Unternehmen wie z.B.:

- Rautenbach Guss GmbH, Wernigerode,
  - Harzer Schmalspurbahnen GmbH, Wernigerode,
  - Hasseröder Brauerei Wernigerode,
  - Stadt und Landkreis Halberstadt,
  - Innovations- und Gründerzentrum Wernigerode,
  - Touristik Union International (TUI),
  - IBM Learning Services,
  - Infineon München,
  - Landtagsverwaltung Sachsen-Anhalt und
  - Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalt,
- um nur einige zu nennen.

In dem Forschungsprofil der *Hochschule Harz* spiegelt sich das allgemeine Profil der Hochschule wider. Es ist – entsprechend dem Studienangebot – geprägt von Wirtschafts-, Ingenieur- und Verwaltungswissenschaften. Ein Schwerpunkt dabei ist u.a. der Tourismus, da er für die Wirtschaft der Region Harz eine große Bedeutung hat. Ein weit angelegtes Tourismusprojekt ist z.B. das Projekt *MobiHARZ* (vgl. 3.2.2.). Aber auch in anderen Projekten wird die regionale Eingebundenheit der Hochschule deutlich. So untersucht das Projekt *Regionale Entwicklungsimpulse von Hochschulen* z.B. welche Impulse von den Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt auf die Wirtschaft ausgehen.

Im Berichtszeitraum war die *Hochschule Harz* an der Durchführung von drei Forschungsprojekten – gefördert durch die Europäische Union – innerhalb eines internationalen Konsortiums beteiligt.

Zur Sicherstellung und Weiterentwicklung eines qualitativ hochwertigen Angebotes wurde im Sommer 1997 das Projekt *Qualität an der Hochschule Harz* ins Leben gerufen. Zur Weiterführung des Projektes erhielt die Hochschule in diesem Jahr eine erneute Zuweisung für den Zeitraum von 2001 bis 2003.

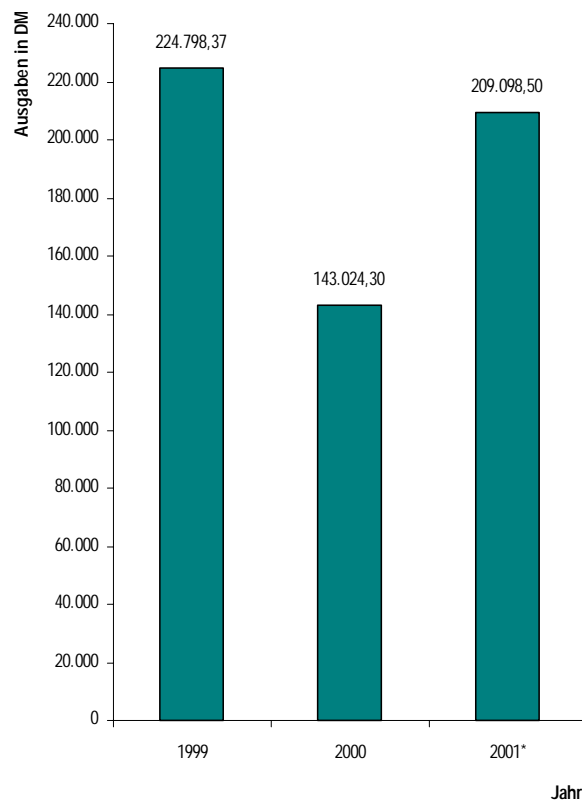
Ein wichtiges Maß der Forschungsaktivitäten einer Hochschule sind die verausgabten Drittmittel insgesamt und je Drittmittelgeber. Vergleicht man diese Parameter für die Jahre 1999 und 2000, so fällt auf, dass die Drittmittelausgaben rückläufig sind. Unter Zugrundelegen der steigenden Anzahl an Projekten kann dieser Sachverhalt z.B. damit begründet werden, dass für die Projektbearbeitung z.T. kein zusätzliches Personal eingestellt wurde. In vielen Fällen hat allein der Projektleiter das Projekt bearbeitet, maximal unterstützt durch wissenschaftliche Hilfskräfte, so dass der gewichtigste Teil der anfallenden Kosten ausblieb. Die Gründe hierfür sind für das Forschungsbestreben der *Hochschule Harz* gravierend:

Bei Anträgen auf Förderung ist bei fast allen Projekten die Einstellung von mindestens einem wissenschaftlichen Mitarbeiter vorgesehen. Aufgrund des verbreiteten Mangels vor allem an Informatikern und Ingenieuren, hoher Anfangsgehälter für Absolventen dieser Fachrichtungen sowie der Eingruppierungspflicht von FH-Absolventen mit maximal IV a BAT-O waren Personalbeschaffungen sehr schwierig und zum Teil erfolglos.

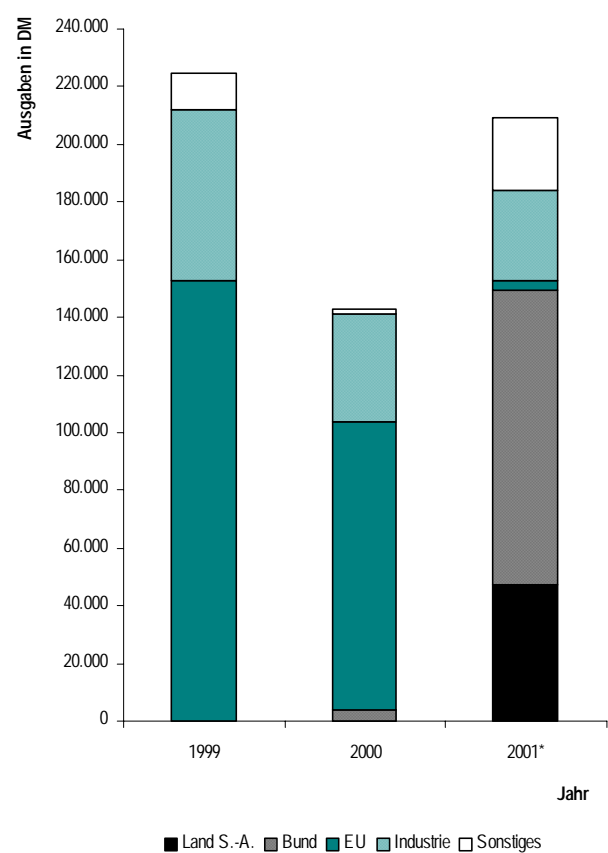
Auch wenn die Problematik auch noch in diesem Jahr greift, so konnten verschiedene Drittmittelstellen besetzt werden und die verausgabten Drittmittel liegen Ende Juli bereits höher als im gesamten letzten Jahr.

Abb. 4: Verausgabte Drittmittel für Forschung und Entwicklung an der Hochschule Harz

- Gesamtausgaben -



- nach Drittmittelgeber -



## 3.2. Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

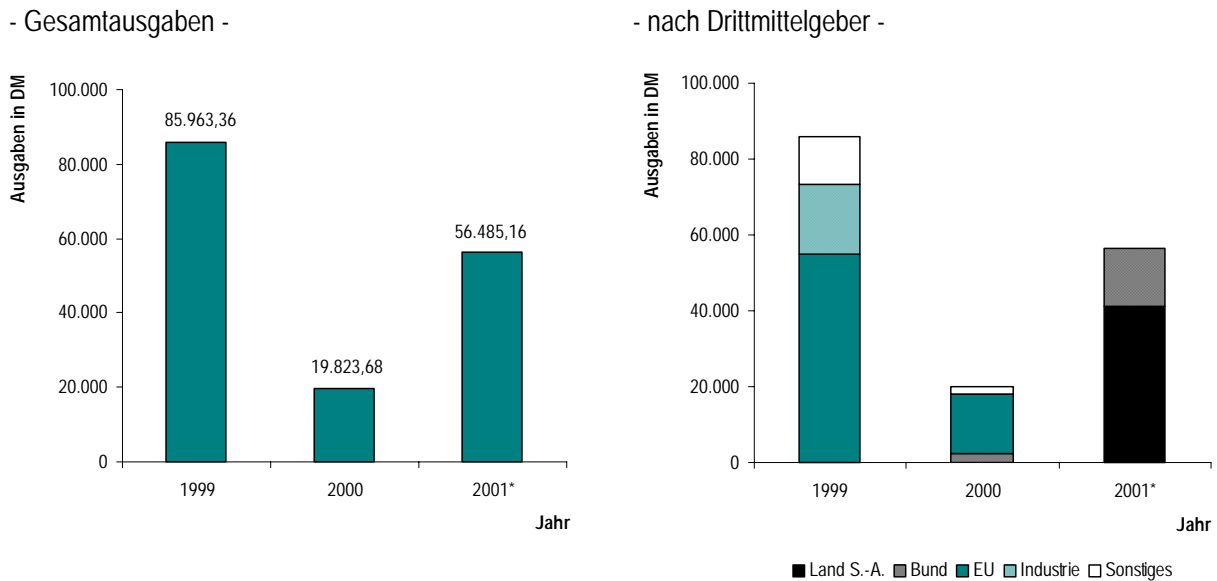
### 3.2.1. Forschungsprofil

Der personell größte Fachbereich der *Hochschule Harz* bildet Dipl.-Kaufleute, Dipl.-Wirtschaftsinformatiker, Dipl.-Wirtschaftspsychologen und Dipl.-Medieninformatiker in 10 Studiengängen aus. Mit vier internationalen Studiengängen (vgl. Abb. 2) ist das Profil dieses Fachbereiches insgesamt stark international geprägt. Dennoch können, insbesondere im Umfeld der Tourismuswirtschaft, durch vielfältige Praxiskontakte regionale Anforderungen befriedigt werden.

Die Entwicklung der Drittmittelausgaben vollzog sich verhältnismäßig zur Entwicklung der Hochschule insgesamt. Es ist absehbar, dass die Ausgaben am Ende diesen Jahres weit über den verausgabten Drittmitteln der Vorjahre liegen werden.



Abb. 5: Verausgabte Drittmittel für Forschung und Entwicklung am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften



### 3.2.2. Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Drittmitteln

Im Bereich der Drittmittelforschung werden zurzeit folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte realisiert (in alphabetischer Reihenfolge):

#### Effizienz von Hochschulen

Thema: Benchmarking von Hochschulen

Projektleiter: **Prof. Dr. Georg Westermann**

Kontaktadresse: Tel.: 03943/ 659 – 235

Fax.: 03943/ 659 – 299

E-mail: gwestermann@hs-harz.de

Mitarbeiter: 2 HiWis, nicht permanent beschäftigt

Kurzbeschreibung: Die Daten aus dem vergleichenden Studienführer des CHE sollen mit Hilfe der Data Envelopment Analysis zu aussagefähigen Kennzahlen über die relative Leistungsfähigkeit der Hochschulen verdichtet werden. Dabei wird ein Ranking der Hochschulen nach Effizienz und ein Tableau mit den Gründen für den Rang der einzelnen Hochschulen entstehen.

Laufzeit: Bis Ende 2001

Förderer: Centrum für Hochschulentwicklung CHE

Partner: Centrum für Hochschulentwicklung CHE

Schlagworte: Data Envelopment Analysis, Benchmarking, Hochschulmanagement

## Internet Harz

Thema:	Entwicklung des Informationsservers des Regionalverbandes Harz	
Projektleiter:	<b>Prof. Dr. Helmut Eirund</b>	<b>Herr Friedemann Hass</b>
Kontaktadresse:	Tel.: 04 21 / 59 05 – 34 37 Fax.: 04 21 / 59 05 – 34 04 E-mail: eirund@informatik.hs-bremen.de	Tel.: 0 39 43 / 6 59 – 900 Fax.: 0 39 43 / 6 59 – 950 E-mail: fhass@hs-harz.de
Mitarbeiter:	2 Wissenschaftliche Hilfskräfte	
Kurzbeschreibung:	Zu entwickeln war ein System zur Darstellung der Harzregion (im weiteren Sinne) im Internet. Dabei wurde die Homepage gestaltet und alle strukturierten Daten in einer Datenbank gehalten. Notwendig waren Suchabfragen nach Kommunen, Wirtschaftsdaten, Kulturveranstaltungen etc. sowie Formulare für ein Remote-update der Daten. Das System wird noch immer laufend erweitert.	
Laufzeit:	November 1996 – November 2000	
Auftraggeber:	Regionalverband Harz	

## MobiHarz

Thema:	MobiHarz
Projektleiter:	<b>Prof. Dr. Bernd Müller</b>
Kontaktadresse:	Tel.: 0 39 43 / 6 59 – 240 Fax.: 0 39 43 / 6 59 – 299 E-mail: bmueller@hs-harz.de
Mitarbeiter:	Wissenschaftliche Hilfskräfte; ab August 2001 1 Vollbeschäftigter
Kurzbeschreibung:	Das Projekt MobiHarz ist als Tourismusprojekt angelegt. Ziel ist die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung des ÖPNV im Kurzurlauberverkehr. Projektpartner sind renommierte Tourismuskapazitäten aus dem gesamten Bundesgebiet. Die <i>Hochschule Harz</i> setzt die Ergebnisse des Projekts mit Hilfe modernster Informationstechnologien um. Geplant sind Internet-Unterstützung zur Reiseplanung und Reisedurchführung sowie WAP-Unterstützung für Touristen vor Ort.
Laufzeit:	01. Januar 2001 – 31. Dezember 2003
Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Partner:	Planersocietät Dortmund, Institut für sozial-ökologische Forschung Frankfurt, Das Verkehrsbüro Mülheim/Ruhr
Schlagworte:	Tourismus, Internet, WAP

### Regionale Entwicklungsimpulse von Hochschulen

- Thema: Wirkungen und Effekte der Hochschulen Harz und Anhalt mit ihren Standorten Wernigerode, Halberstadt, Köthen, Bernburg und Dessau
- Projektleiter: **Prof. Dr. Marianne Assenmacher**
- Kontaktadresse: Tel.: 03943/ 659 – 100  
Fax.: 03943/ 659 – 109  
E-mail: massenmacher@hs-harz.de
- Mitarbeiter: 2 wissenschaftliche Mitarbeiter
- Kurzbeschreibung: Zielstellung des Projektes ist es, zu untersuchen, welche Entwicklungsimpulse von den Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt auf die Wirtschaft ausgehen. Dieses Projekt wird von drei Gruppen am IWH und an der Universität Magdeburg an der Hochschule Harz (FH) durchgeführt. Das Projektteam der Hochschule Harz (FH) analysiert den Beitrag der Hochschulen Anhalt (FH) und Harz (FH) zur Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft. Dabei stehen die Auswirkungen für den regionalen Arbeitsmarkt z.B. durch die Studierenden oder Absolventen, im Mittelpunkt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Nachfrage, die durch die Mittelzuweisungen des Landes Sachsen-Anhalt in der Region, z.B. durch hervorgerufene Pendlerströme durch Hochschulen, entstehen.
- Laufzeit: November 2000 – Oktober 2003
- Förderer: Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
- Partner: IWH Halle, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Schlagworte: Hochschulen, regionale Wirtschaftskraft, Auswirkungen auf regionale Arbeitsmärkte

### Schloss Hessen

- Thema: Nutzungskonzeption für Kultureinrichtung
- Projektleiter: **Prof. Dr. Uwe Manschwetus**
- Kontaktadresse: Tel.: 03943/ 659 – 204  
Fax.: 03943/ 659 – 299  
E-mail: umanschwetus@hs-harz.de
- Mitarbeiter: 1 wissenschaftliche Mitarbeiterin (Vollzeit)
- Kurzbeschreibung: Schloss und Garten Hessen am Fallstein in Sachsen-Anhalt haben eine überragende kulturhistorische Bedeutung für die Region. Vor diesem Hintergrund soll in den kommenden Jahren eine Renovierung und Inwertsetzung der Anlage mit europäischen Fördermitteln erfolgen. Die Erkenntnisse des durchgeführten Forschungsprojektes sollen als eine Grundlage für die bedarfsgerechte Planung der Restaurierung des Schlosses dienen. Hierzu wurden mögliche Nutzungskonzepte für das Gebäude und das Areal analysiert und auf ihre Tragfähigkeit hin evaluiert. Damit stellte sich die Aufgabe als Schnittstellenproblem zwischen regionaler Wirtschaftsentwicklung, Regionalmarketing, Kulturförderung und Denkmalpflege dar.

Laufzeit: August 2000 – Dezember 2000  
 Förderer: Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt  
 Schlagworte: Kulturkonzept, Regionalentwicklung

### Technischer Vertrieb

Thema: Technischer Vertrieb  
 Projektleiter: **Prof. Dr. Uwe Manschwetus**  
 Kontaktadresse: Tel.: 03943/ 659 – 204  
 Fax.: 03943/ 659 – 299  
 E-mail: umanschwetus@hs-harz.de  
 Mitarbeiter: 1 wissenschaftliche Mitarbeiterin (Vollzeit)  
 Kurzbeschreibung: Das übergeordnete Ziel des Vorhabens war es, die Wettbewerbsfähigkeit von Klein- und Mittelständische Unternehmen (KMU) durch Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich des technischen Vertriebes zu fördern. Neben einem Kompendium wurde zur Unterstützung der Unternehmen auch ein Internetportal konzipiert. Das Gesamtprojekt war eine Gemeinschaftsarbeit verschiedener nationaler und internationaler Organisationen.  
 Laufzeit: Januar 1998 – April 2000  
 Förderer: Europäische Union (LEONARDO Programm)  
 Partner: Akademie des Handwerks an der Handwerkskammer Hamburg (D), Unternehmensgruppe UNITEC (D), OVSA (Griechenland), Essex Returners Unit (Großbritannien)  
 Schlagworte: B2B, Technischer Vertrieb, Qualifizierungsmaßnahmen

### 3.2.3. Private Forschungs- und Entwicklungsprojekte

#### Prof. Dr. Marianne Assenmacher

- Fallstudie: Nutzungskonzept der Liebfrauenkirche, Laufzeit Januar – Juli 2001
- Standortdatenbank für den Landkreis Wernigerode
- Analyse und Interpolation des Regionalmonitors Sachsen-Anhalt vor dem Hintergrund des Wirtschaftsleitbildes für den Landkreis Wernigerode

#### Prof. Harald Bastian

- Public Relations in der Touristik
- Reiseveranstalter Management in integrierten Konzernen

#### Prof. Dr. Frank Bieler

- Organisation von Telearbeit – zusammen mit Jens Cordes, Axel Kaune, Klaus Lammich, Georg Westermann

- Leistungsbeurteilung im öffentlichen Dienst

Prof. Dr. Karla Henschel

- Globalisierung im Tourismus (im Rahmen des Forschungssemesters WS 00/ 01)

Prof. Dr. Gerhard Johnson

- Erfolgsfaktoren für den Wochenmarkt, Forschungsprojekt des Institutes zur Erforschung und Förderung des mobilen Handels GmbH, An-Institut der *Hochschule Harz*

Prof. Dr. Klaus Lammich

- Beitrag Rechtshandbuch Electronic Commerce
- Buch zum Schuldner- und Gläubigerverzug
- Vorbereitung 5./ 6. Ergänzungslieferung Kommentar zum Telekommunikationsgesetz

Prof. Dr. Folker Roland

- Qualitätsmanagement an Hochschulen
- Beschaffungsprozesse im Zeitalter von Internettechnologien

Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn

- Qualitätsmanagement an Hochschulen

Prof. Dr. Klaus Wehrt

- Regionale Entwicklungsimpulse durch die Hochschulförderung

Prof. Dr. Georg Westermann

- Benchmarking der Studentenwerke in Niedersachsen
- Prozeßoptimierung in Mensen und Cafeterien
- Prozeßbenchmarking der IT Prozesse in Rechenzentren (zusammen mit IBM/SERCON)

Prof. Dr. jur. Armin Willingmann

- Modernes Großschadensmanagement - Haftungsrecht, Versicherungsfragen, Soziologie und Psychologie, Prävention - Interdisziplinäre Untersuchungen zur Abwicklung komplexer Schadensereignisse im In- und Ausland
- Reform des Bürgerlichen Gesetzbuchs; Begleitung des Gesetzgebungsverfahrens zum Erlass eines Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes (Schwerpunkt: Verjährungs- und Leistungsstörungenrecht)
- Schadensersatzrechtsreform - Rechtsdogmatische, -praktische und -vergleichende Überlegungen zur Anpassung des Schadensersatz- und Schmerzensgeldrechts an das moderne Wirtschaftsleben-
- Aktuelle Fragen des Wohn- und Gewerberaummietrechts (zugl. Publikationsprojekt)
- Vertragsgestaltung im deutschen und internationalen Rechtsverkehr, insbesondere im Rahmen von Formularverträgen (zugl. Buch-/Publikationsprojekt)
- Deutsches und Internationales Verbraucherschutzrecht

### 3.2.4. Publikationen

#### Prof. Harald Bastian

Kundenorientierte Organisation von Touristikunternehmen, in: Tourismus Jahrbuch – Forum für Wissenschaft und Praxis, Heft 1, FBV Medien-Verlags GmbH, Limburgerhof 2000, S. 152 – 162

#### Prof. Dr. Frank Bieler

Die dienstliche Beurteilung – Beamte, Angestellte und Arbeiter im öffentlichen Bereich, 3. Überarbeitete und erweiterte Aufl., Berlin 2000

Niedersächsisches Personalvertretungsgesetz (NPersVG), Kommentar, 10. geänderte Aufl., Wiesbaden 2000

Vorermittlung und Untersuchungsverfahren im Disziplinarrecht 3. neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Berlin 2000 (zusammen mit Otto Lukat)

Das gesamte öffentliche Dienstrecht für Beamte, Angestellte und Arbeiter bei Bund, Ländern und Kommunen. Ergänzbare Handbuch für Personalverwaltung und Personalvertretungspraxis, Berlin 1972 58. Lief. 7/00 59. Lief. 10/00

Landespersonalvertretungsgesetz für Sachsen - Anhalt, ergänzbarer Kommentar mit weiterführenden Vorschriften, Loseblatt, Grundwerk 6/1993 10. Erg.-Lief. 3/00 11. Erg.-Lief. 12/00 (zusammen mit Michael Plaßmann, Klaus Vogelgesang und Jörn Schroeder-Printzen)

Landespersonalvertretungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern, Ergänzbare Kommentar mit weiterführenden Vorschriften, Berlin 1993, 12. Erg.-Lief. 3/00 13. Erg.-Lief. 12/00 (zusammen mit Klaus Vogelgesang, Jörn Schroeder-Printzen, Gustav-Adolf Stange)

Landespersonalvertretungsgesetz Thüringen, Ergänzbare Kommentar mit weiterführenden Vorschriften, Berlin 1994, 8. Erg.-Lief. 2/00; 9. Erg.-Lief. 12/00 (zusammen mit Hartmut Krüger, Kurt Schipp, Markus Kleffner, Klaus Vogelgesang)

Aktuelles Arbeitsrecht, Handbuch der wichtigsten Vorschriften für die Praxis mit Erläuterungen. Loseblatt-Ausgabe, München (i.e.), Karlsfeld bei München; Mannheim; Bonn; Hannover 1984, 56. - 59. Erg.-Lief. 2000, 60. - 61. Erg.-Lief. 2001

Berufsbildung im öffentlichen Dienst , Ergänzbare Textsammlung des Berufsbildungsrechts des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Öffentlich-rechtlichen Körperschaften; Erg.-Lieferungen 1 bis 4/2000 Erg.-Lief. 1/01

Landespersonalvertretungsgesetz für den Freistaat Sachsen, Ergänzbare Kommentar mit weiterführenden Vorschriften, Berlin 1993, 10. Erg.-Lief. 3/00 11. Erg.-Lief. 9/00 12. Erg.-Lief. 5/01 (zusammen mit Klaus Vogelgesang, Markus Kleffner, Heinrich Rehak)

#### Prof. Dr. Norbert Braun

Objektivierung der Gewinnerzielungsabsicht bei der Liebhaberei, BB 2000; S. 283 – 286

Das Steuerbereinigungsgesetz 1999 – ein Belastbarkeitstest für die Beratungspraxis?, StB 2000; S. 249

Erhöhtes Honorar- und Haftungsrisiko für Steuerberater, StB 2001, S. 28 ff.

#### Prof. Dr. Axel Dreyer

Bücher:

Handbuch des Tourismus in Sachsen-Anhalt hrsg. v. Ministerium für Wirtschaft und Technologie des Landes Sachsen-Anhalt und der Hochschule Harz, Magdeburg, Wernigerode 2000 (Zusammen mit Antz, Ch.)

Kundenorientierung im Touristikmanagement hrsg. v. Bastian, H./ Born, K./ Dreyer, A., 2. Aufl., München 2000

Kulturtourismus 2. Aufl., München 2000

Krisenmanagement im Tourismus Grundlagen, Vorbeugung, Kommunikative Bewältigung München 2001  
(Zusammen mit Dreyer, D. und Obieglo, D.)

Aufsätze:

Kundenzufriedenheit und Kundenbindungsmarketing in: Kundenorientierung im Touristikmanagement hrsg. v. Bastian, H./ Born, K./ Dreyer, A., 2. Aufl., München 2000, S. 11-50

Urlaubsanforderungen von Familien mit Kindern in: Kundenorientierung im Touristikmanagement hrsg. v. Bastian, H./ Born, K./ Dreyer, A., 2. Aufl., München 2000, S. 157-178

Kundenzufriedenheit in: Handbuch des Touristik- und Hotelmanagement, hrsg. v. Gewalt 2. Aufl., München 2000, S. 198-204

Der Markt für Kulturtourismus, in: Kulturtourismus. Management- und Marketing-Handbuch, 2. Aufl., München 2000, S. 25-50

Marketing-Management im Tourismus, in: Kulturtourismus. Management- und Marketing-Handbuch, 2. Aufl., München 2000, S. 153-210

Prof. Dr. Karla Henschel

Hotelmanagement; München Wien 2001

Prof. Dr. Gerhard Johnson

Personalwirtschaft, in: Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik, hrsg. Georg Disterer u.a., Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, München und Wien 2000, S. 31 - 47

Personalmanagement in Hochschulen, in: Hochschulmanagement, Betriebswirtschaftliche Aspekte der Hochschulsteuerung, hrsg. Jens Cordes u.a., Deutscher Universitätsverlag/ Gabler, Wiesbaden 2001, S. 143 – 162

Prof. Dr. Klaus Lammich

Kommentar zum Telekommunikationsgesetz, 4. Ergänzungslieferung Oktober 2000

Sachmängelhaftung und Rügeobliegenheit im Handelsrecht, Berlin 2000

Kommentar zum Gütertransportrecht, 47. – 49. Ergänzungslieferung Dezember 2000 (zusammen mit Pöttinger)

Organisation von Telearbeit, Berlin Bielefeld München 2001 (zusammen mit Bieler, Cordes, Kaune und Westermann)

Prof. Dr. Bernd Müller

Eine kritische Hinterfragung des Software-Marktes. 3. Liechtensteinisches Wirtschaftsinformatik-Symposium, Teubner-Verlag, Mai 2001

Jutta Müller

Managing Diversity; in „Gestalt-Zeitung“; 2/ 2001

Prof. Dr. Folker Roland

Selektive Anpassungsprozesse bei Inbetriebnahmekosten und Überstunden, in: Burchert, H.; Hering, Th.; Rollberg, R. (Hrsg.) Produktionswirtschaft - Aufgaben und Lösungen, München/Wien 2000, S. 133 – 144

Intensitätssplitting bei Produktionsfunktionen vom Typ B, in: Burchert, H.; Hering, Th.; Rollberg, R. (Hrsg.): Produktionswirtschaft - Aufgaben und Lösungen, München/Wien 2000, S. 162 - 168 (zusammen mit R. Bogaschewsky)

Ablaufplanung bei Variantenfertigung, in: Burchert, H.; Hering, Th.; Rollberg, R. (Hrsg.): Logistik - Aufgaben und Lösungen, München/ Wien 2000, S. 169 – 173

Losgrößenplanung bei ein- und zweistufiger Fertigung, in: Burchert, H.; Hering, Th.; Rollberg, R. (Hrsg.): Logistik - Aufgaben und Lösungen, München/Wien 2000, S. 101 - 111 (zusammen mit A. Daub)

Lagerumstrukturierung in einer Gießerei, in: Burchert, H.; Hering, Th.; Rollberg, R. (Hrsg.): Logistik - Aufgaben und Lösungen, München/ Wien 2000, S. 152 - 156 (zusammen mit S. Arnemann)

Prozessorientiertes Qualitätsmanagement – ein Beispiel an der Hochschule Harz, in: Die neue Hochschule, Heft 6/2000, S. 20 – 22 (zusammen mit H.-J. Scheruhn)

Einführung in die Produktion, 4. , vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Heidelberg 2001 (zusammen mit J. Bloech, R. Bogaschewsky und U. Götz)

Dimensionen des Qualitätsmanagements an Hochschulen, in: Cordes, J.; Roland, F.; Westermann, G. (Hrsg.): Hochschulmanagement – Betriebswirtschaftliche Aspekte der Hochschulsteuerung, Wiesbaden 2001, S. 103 – 121

Prof. Dr. Jürgen Sagert

Studie zum Thema: Die Berücksichtigung ökologischer Erfordernisse in der Wirtschafts- und Finanzpolitik Deutschlands und ausgewählter anderer Länder, insbesondere der Europäischen Union, Internetpublikation über eigene Homepage, September 2000

Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn

Integration von Referenzmodellen bei der Einführung betrieblicher Anwendungssysteme in Jörg Becker, Michael Rosemann, Reinhard Schütte (Hrsg.): Referenzmodellierung State-of-the-Art und Entwicklungsperspektiven; Physica-Verlag Heidelberg 2000

Prozeßorientiertes Qualitätsmanagement in hlb, 6 2000 (zusammen mit Folker Roland)

Prozeßmanagement im Online-Marketing am Bsp. SAP R/3 in Conrady, Roland (Hrsg.); Jaspersen, Thomas und Pepels, Werner : Handbuch New Marketing. Vom klassischen Marketing zum eBusiness; Luchterhand-Verlag 2001

Prof. Dr. Klaus Wehrt

Warranties in: Encyclopedia of Law and Economics, Volume Contract Law Hrsg.: Bouckaert/De Geest Edward Elgar Publishing 2000

Prof. Dr. Georg Westermann

Der Studiengang Öffentliche Wirtschaft, in: D. Bischoff (2000), Innovationen in Studiengängen für den öffentlichen Sektor, Hit-Verlag, Reihe „Verwaltung, Recht und Gesellschaft“, Berlin 2000, pp. 113-28

Localised Technological Progress and Intra-Sectoral Structures of Employment - A Data Envelopment Analysis, together with H. Schäfer, Economics of Innovation and New Technology, 2000



Wie ineffizient ist der öffentliche Sektor?, Die Sparkasse, 5/2000, Bonn, pp. 21-29

Data Envelopment Analysis (DEA) - Instrument für Benchmarking im Hochschulsektor, Wissenschaftsmanagement, Heft 5, Sept./ Okt. 2000, Bonn, pp. 30-32

Hochschulmanagement, Gabler Edition Wissenschaft, Wiesbaden 2001 (together with J. Cordes and F. Roland (Eds.))

Betriebsgerechte Organisation der Telearbeit, Verlag, Berlin 2001 (together with F. Bieler et al., Erich Schmidt)

Prof. Dr. jur. Armin Willingmann

Monografien:

Rechtsentscheid. Geschichte, Dogmatik und Rechtspolitik eines zivilprozessualen Vorlagemodells. Eine Untersuchung zu Struktur und Reform des § 541 ZPO, 397 S. (zugl. Diss. jur. Rostock 1998) Berlin: Duncker und Humblot. 2000 (Schriften zum Prozeßrecht, Bd. 155). (Drucklegung gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn)

Schuldrechtsreform und Verbraucherschutz. Die Reform des BGB durch das Schuldrechtsmodernisierungsgesetz, (zusammen mit H.W. Micklitz, Th. Pfeiffer, Kl. Tonner) Baden-Baden: Nomos. 2001

Aufsätze:

Aktuelle zivilrechtliche Aspekte von Progressionsmodellen am Beispiel sog. Marketing- oder Geldgewinnsysteme, (m. Chr. Strauß) in: Neue Justiz (NJ) 2000, S. 7 – 14

Betriebskostenumlage im Gewerbe- und Wohnraummietrecht, in: Neue Justiz (NJ) 2001, S. 123 – 126

Das Verjährungsrecht im Diskussionsentwurf eines Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes, in: Verbraucher und Recht (VuR) 2001, S. 107 – 112

Leistungsstörungenrecht im Diskussionsentwurf eines Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes, (m. T. Hirse), in: Verbraucher und Recht (VuR) 2001, S. 99 – 107

Krisenmanagement und Großschadensabwicklung in der Tourismuswirtschaft - Das Beispiel des Concorde-Absturzes v. 25.7.2000 -, in: Dreyer, A. u.a., Krisenmanagement im Tourismus, München: Oldenbourg 2001, S. 189 – 201

Urteilsanmerkungen und -kommentierungen:

Störereigenschaft und nachbarrechtliche Ausgleichspflicht im Rahmen der Anwendung von § 1 AHB, Bearb./Kommentierung von BGH, Urt. v. 11.6.1999 – V ZR 377/98, (m. J. Hellfritsch), in: Neue Justiz (NJ) 2000, S. 256 – 257

Anforderungen an Ersatzbeschaffung und Restwertberechnung im Rahmen der §§ 249, 251, 254 Abs.2 BGB, Bearb./Kommentierung von BGH, Urt. v. 30.11.1999 – VI ZR 219/98, in: Neue Justiz (NJ) 2000, S. 420 – 422

Kostenlast und straßenrechtliche Sondernutzung bei Verlegung von Energieversorgungsleitungen, Bearb./Kommentierung von BGH, Urt. v. 2.3.2000 – III ZR 141/99, (m. T. Hirse), in: Neue Justiz (NJ) 2000, S. 489 – 491

Zum Widerruf von Haustürgeschäften, Bearb./Kommentierung von BGH, Urt. v. 30.3.2000 – VII ZR 167/99, in: Neue Justiz (NJ) 2000, S. 595 – 596

Vertragserfüllungsbürgschaft auf erste Anforderung, Kommentierung von LG Mainz, Urt. v. 19.2.1999 – 12 HK O 32/98, in: Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) 2000, S. 567 – 570 (= WuB IV C. § 9 AGBG 7.00 Bürgerliches Recht/AGBG)

Stromeinspeisungsvergütung und kartellrechtliches Behinderungsverbot („Kraft-Wärme-Kopplung II“), Kommentierung von BGH, Urt. v. 8.12.1998 – KZR 49/97, in: Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) 2000, S. 1051 – 1054

Bauvertragliche Sicherungsgeschäfte und § 9 AGB-Gesetz, Kommentierung von BGH, Urt. v. 20.4.2000 - VII ZR 458/97, in: Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) 2001, S. 521 – 524 (= WuB I E 5. – 4.01 Bankrecht)

Rezensionen:

Heidrun Budde, Voyeure im Namen des Sozialismus – Ehe Ost/West nach 1972, Berlin 1999, in: Neue Justiz 2000, S. 530

Rainer Schröder, Zivilrechtskultur der DDR, Bd. 1 (1998), Bd. 2 (1999), Berlin 1998/99, in: Neue Justiz 2001, S. 361 – 362

Gerhard Etzel, Betriebsverfassungsrecht, Neuwied/ Kriftel 1998, in: Die Personalvertretung 2001 [bereits angenommen]

### 3.2.5. Wissenschaftliche Vorträge

Prof. Dr. Marianne Assenmacher

Regionale Wirtschaftsstrukturen in der zweiten Phase der ostdeutschen Transformation: Sachsen-Anhalt 1995–1999, Ko-Referat im Rahmen der Fachtagung IWH, Halle, 25.04.2001

Dienstleistungen als Motor regionaler Entwicklung, Vortrag im Rahmen der Bundesfachtagung für Volkswirte an Fach- und Gesamthochschulen, Eberswalde, 18.05.2001

Prof. Dr. Frank Bieler

Rechtsfragen der dienstlichen Beurteilung, Vortrag beim kommunalen Studieninstitut in Greifswald, 08.09.2000

Ausgewählte Fragen des Niedersächsischen Personalvertretungsrechts; Vortrag vor dem Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. in Westerstede, 12.10.2000

Einheitliche Beurteilungsmaßstäbe; Vortrag mit Übungen beim kommunalen Studieninstitut Oldenburg, 24.11.2000

Personalauswahl und Beteiligung des Personalrates; Vortrag vor Angehörigen der KOMBA – Gewerkschaft in Hannover, 30.11.2000

Ausländerrechtliche Aspekte von Telearbeit; Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Ausländer und Wirtschaft“ der *Hochschule Harz* in Wernigerode; 07.06.2001

Prof. Dr. Gerhard Johnson

Personalmanagement in Hochschulen, Vortrag im Rahmen des Symposiums „Zukunft des Hochschulmanagements“ an *Hochschule Harz*, 04.07.2001

Prof. Dr. Bernd Müller

Eine kritische Hinterfragung des Software-Marktes

Jutta Müller

Managing Diversity, Gestalt-Kongress, Frankfurt/ Main, 24.03.2001

Prof. Dr. Folker Roland

E-Procurement und Wertschöpfungspartnerschaften – Widerspruch oder Mittel zum Zweck; gehalten am Tag der Forschung der *Hochschule Harz*, 22.11.2000

Qualitätsmanagement an ausgewählten Beispielen der Hochschule Harz; gehalten im Rahmen des Symposiums „Zukunft des Hochschulmanagements“, 04.07.2001

Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn

Collaborative Teaching of Enterprise Resource Planning on the Internet; 4th Australian Institute of Higher Learning Forum in Brisbane, Australia, Juli 2000 (zusammen mit Johnson, David; Rodriguez, Walter)

Online Process Management with mySAP.com; ProcessWorld 2001 Bonn, 14.05.2001

Prof. Dr. Klaus Wehrt

Vermögensanlage in Aktien – Prinzipien und Strategien, Herbstfachtagung des Bundesverbands Finanz-Planer in Kassel, September 2000

Vorfälligkeitsentschädigung und Umfinanzierung, Fachtagung der Fair Money Franchise GmbH in Erfurt, März 2001

Prof. Dr. Georg Westermann

Benchmarking – Lernen von den Besten; Symposium „Zukunft des Hochschulmanagements“; 04.07.2001

Prof. Dr. jur. Armin Willingmann

Schuldrechtsreform und Verbraucherschutz – Der Diskussionsentwurf des Bundesjustizministeriums für ein Schuldrechtsmodernisierungsgesetz v. 5.8.2000, Vortrag anlässlich der Tagung „Garantie und Gewährleistung in Europa“ der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände AgV (Bonn) in Fulda, 17.10.2000

Vertragsrecht und Internet – Die Auswirkungen des Fernabsatzgesetzes auf den eCommerce im nationalen und internationalen Recht, Vortrag anlässlich der Tagung „Elektronischer Geschäftsverkehr“ der Stiftung Verbraucherinstitut (Berlin) in Fulda, 28.11.2000

Aktuelle Fragen des deutschen und europäischen Versicherungsrechts, Vortrag anlässlich der Jahrestagung des Berufsbildungswerk der deutschen Versicherungswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern in Rostock, 08.02.2001

Eschede, Concorde, Kaprun und die Folgen – Aktuelle Probleme der Großschadensregulierung für die Tourismuswirtschaft, Vortrag anlässlich der öffentlichen Diskussionsveranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Reiserecht eV auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) 2001 in Berlin, 04.03.2001

Rechtsgeschäftslehre des eCommerce nach BGB, FernAbsG und Verbraucherschutzgesetzen, Vortrag anlässlich der Veranstaltung „Recht aktuell“ der Stiftung Verbraucherinstitut Berlin in Fulda, 08.05.2001

Amerikanisierung des Schadensersatzrechts? Die Ansprüche Hinterbliebener im deutschen, europäischen und US-amerikanischen Zivilrecht, Vortrag anlässlich des Symposiums „Modernes Schadensmanagement von Großschäden“ des Instituts für Internationales Recht der Universität Rostock in Warnemünde, 17.05.2001

Der Streit um die Zwangsarbeiterentschädigung in Deutschland – Rechtsverständnis contra Kulturverständnis, Vortrag anlässlich des Symposiums „Wirtschaft und Ausländer“ an der *Hochschule Harz*, Wernigerode; 07.06.2001

Verjährungs- und Leistungsstörungenrechts im künftigen BGB, Stellungnahme anlässlich der Sachverständigenanhörung des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestages zum Entwurf eines Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes, Berlin (Reichstag); 02.07.2001

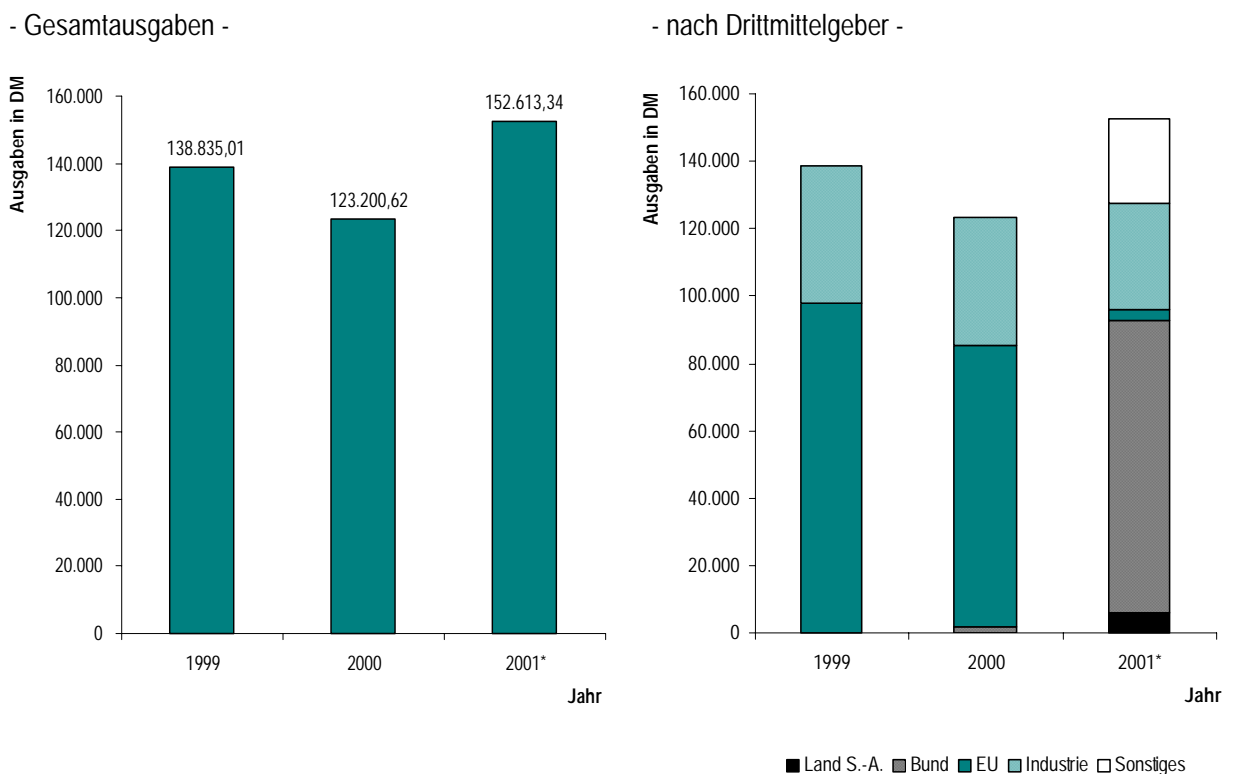
### 3.3. Fachbereich Automatisierung und Informatik



#### 3.3.1. Forschungsprofil

Im Jahre 1999 wurde der Fachbereich Elektrotechnik/ Informatik zum Schärfen des Lehr- und Forschungsprofils in den Fachbereich *Automatisierung und Informatik* umbenannt. An diesem stark technisch ausgerichteten Fachbereich werden Dipl.-Ingenieure und Dipl.-Informatiker in derzeit 5 Studiengängen ausgebildet. Neben den Kontakten zur Wirtschaft über Praxissemestervereinbarungen werden mehrere Forschungs- und Entwicklungsthemen als Drittmittelprojekte, z.T. als Forschungsk Kooperationen bearbeitet. Bei der Betrachtung der Grafik zu den Drittmittelausgaben fällt auf, dass am Fachbereich *Automatisierung und Informatik* der größte Teil der Drittmittel umgesetzt wird und dass die Verringerung der Ausgaben von 1999 auf 2000 im Vergleich zur Hochschule insgesamt prozentual geringer ist. Die Ausgaben für 2001 liegen zum 31. Juli bereits über denen der Vorjahre. Da in diesem Jahr zwei große Forschungsprojekte bereits begonnen worden und weitere zum Ende des Jahres beginnen, kann angenommen werden, dass die Ausgaben für 2001 bis zum Jahresende noch ein erheblich höheres Niveau annehmen werden.

**Abb. 6: Verausgabte Drittmittel für Forschung und Entwicklung am Fachbereich Automatisierung und Informatik**



\* Stand: 31.07.2001

### 3.3.2. Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Drittmitteln

Im Bereich der Drittmittelforschung werden zurzeit folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte realisiert (in alphabetischer Reihenfolge):

#### Biogas

Thema:	BIOGAS
Projektleiter:	<b>Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer</b>
Kontaktadresse:	Tel.: 0 39 43 / 6 59 – 317 Fax.: 0 39 43 / 6 59 – 109 E-mail: <a href="mailto:kkramer@hs-harz.de">kkramer@hs-harz.de</a>
Mitarbeiter:	1 Stelle (7 Monate, vollbeschäftigt)
Kurzbeschreibung:	Das Ziel des Verbundprojektes "Entwicklung von Regelstrategien zur Optimierung und Vorhersage der Methanausbeute in Biogasanlagen" besteht darin, den Methangasertrag einer Biogasanlage, die mit heterogenen Stoffen (Bio-Abfall) betrieben wird, zu optimieren und, in Abhängigkeit der zugeführten Stoffe, möglichst sicher vorherzusagen. Innerhalb dieses Gesamtkonzeptes hat die <i>Hochschule Harz</i> die Teilaufgaben Merkmalsfindung (Datenanalyse, Merkmalsextraktion), applikative Untersuchungen zu Mikrocontrollerarchitekturen (Definition von Grenzparametern, Ableitung allgemeiner und spezieller Charakteristika in NFM-Anwendungen) und Systemoptimierung und Verifizierung der Referenzanlage (Optimierungsstrategien, Verifizierung der Versuchsergebnisse) zu bearbeiten.
Laufzeit:	Dezember 1999 – Oktober 2001
Auftraggeber/ Förderer:	Institut für Bioprozess- und Analysemesstechnik Heiligenstadt e.V. (iba), Rosenhof, 37308 Heiligenstadt
Partner:	National: BTN GmbH Nordhausen, INTROS GmbH Heiligenstadt
Schlagworte:	Optimierung von Biogasanlagen, Computational Intelligence-Verfahren, Mikrocontrollersteuerung

#### ESCARV / ATPESC

Thema:	ESCARV (Electrical System Compatibility for Advanced Rail Vehicles)
Projektleiter:	<b>Prof. Dr.-Ing. Steven Liu</b>
Kontaktadresse:	Tel.: 0 39 43 / 6 59 – 312 Fax.: 0 39 43 / 6 59 – 399 E-mail.: <a href="mailto:sliu@hs-harz.de">sliu@hs-harz.de</a>
Mitarbeiter:	1 vollbeschäftigter Wissenschaftlicher Mitarbeiter

- Kurzbeschreibung: Durch Einsatz moderner leistungselektronischer Stellglieder auf elektrischen Bahnfahrzeugen werden Störströme in elektrischen Bahnnetzen erzeugt und verbreitet. Diese verursachen Kompatibilitätsprobleme mit vorhandenen und zukünftigen Steuerungs- und Signalanlagen, führen teilweise zu Netzin stabilität und Abschaltungen. Das Ziel des Forschungsprojektes ist die Untersuchung der Entstehungs- und Verbreitungsmechanismen der Kompatibilitätsprobleme in unterschiedlichen europäischen Bahnnetzen sowie die Bereitstellung modellbasierter Rechen-, Simulations- und Designverfahren für kompatible Fahrzeugherstellung und -prüfung sowie Empfehlungen für aktive und passive Maßnahme zur Störstrombekämpfung. Der Beitrag der *HS Harz* konzentriert sich im Bereich der Netzmodellierung und Netzanalyse.
- Laufzeit: 01. Januar 1998 – 31. Dezember 2000
- Auftraggeber/  
Förderer: Europäische Union  
Adtanz
- Partner: ADtranz, ABB, Daimler-Benz, Siemens, Ansaldo, Firema Transporti, Ferrovie Dello Stato, Schweizerische Bundesbahn, Enotrac, Sciro Electra, Uni Genua, Uni Bochum, TU Cottbus
- Schlagworte: Electrical Systems Compatibility, Power System Modeling, System Identification

### **Media @ Komm**

- Thema: Begleitforschung MEDIA@Komm im Bereich Technik u. IT-Sicherheit
- Projektleiter: **Prof. Dr. Hermann Strack**
- Kontaktadresse: Tel.: 03943/ 659 – 302  
Fax.: 03943/ 659 – 399  
E-mail: hstrack@hs-harz.de
- Mitarbeiter: Nur Projektleiter
- Kurzbeschreibung: Der Gang zum Rathaus sowie der Einkauf bei der regionalen Wirtschaft soll für den Bürger zukünftig rechtsverbindlich und "virtuell" auch über das Internet erfolgen können. In den Städten Bremen, Esslingen und dem Städteverbund Nürnberg wird in einem der bundesweit größten Multimediaprojekte mit Förderung des Bundes (BMWi) die "Virtuelle Stadt" – mit "elektronischem Rathaus" und "virtuellem Marktplatz" – modellhaft entwickelt und erforscht. Wichtig dabei ist u.a. der Einsatz einer digitalen Signatur, die zukünftig neben der handschriftlichen Unterschrift als rechtsverbindliche "elektronische" Unterschrift für Anträge, Stellungnahmen und Einkäufe über das Internet hinweg eingesetzt werden kann. Unterstützt wird das MEDIA@Komm-Projekt hinsichtlich Fragen der Evaluation, Beratung und Transfer durch das Konsortium der Begleitforschung - dort im Unterauftrag der TÜViT die Mitarbeit der *Hochschule Harz*. In den Arbeitsbereichen Technik und IT-Sicherheit der Begleitforschung werden dabei Evaluations-, Beratungs- und Transfer-Aufgaben für die Preisträgerstädte und das BMWi durchgeführt, insbesondere zu Anwendung und Einsatz digitaler Signaturen, zu deren Sicherheit und zugehörigen Sicherheitsinfrastrukturen. Weitere Informationen unter <http://www.mediakomm.net>.

Laufzeit: Februar 2000 - Juli 2001

Auftraggeber/  
Förderer: TÜV Informationstechnik GmbH (TÜViT),  
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Partner: Deutsches Institut für Urbanistik (difu), TÜV Informationstechnik GmbH (TÜViT),  
Universität Hamburg, Hans-Bredow-Institut, Deutsches Institut für Normung (DIN).

Schlagworte: MEDIA@Komm, Digitale Signatur, Kommunen, BMWi,  
E-Government, Elektronische Verwaltung, www.mediakomm.net

### MITTOUR

Thema: Minimierung der Transporte bei Sammlung und Transport von Abfällen aus Haushalten  
und Gewerben durch die Nutzung von Standards/Kennziffern bei der Tourenoptimierung  
– Mittour

Projektleiter:	<b>Prof. Dr. Andrea Heilmann</b>	<b>Prof. Dr. Bernhard Zimmermann</b>
Kontaktadresse:	Tel.: 03943/ 659 – 312	Tel.: 03943/ 659 – 300
	Fax.: 03943/ 659 – 399	Fax.: 03943/ 659 – 399
	E-mail: aheilmann@hs-harz.de	E-mail: bzimmermann@hs-harz.de

Mitarbeiter: 1 Mitarbeiter Vollzeit und 2- 3 HiWi

Kurzbeschreibung: Das Projekt beschäftigt sich mit der Entwicklung eines Tourenplanungs- und Optimierungsmodells für die Abfallentsorgung auf der Basis von Standards. Diese Standards, welche unterschiedliche Entsorgungssituationen und -technologien abbilden, werden in einer zentralen Datenbank verwaltet und kontinuierlich fortgeschrieben. Diese Standards können von den Nutzern auch für die Simulation neuer Entsorgungssituationen genutzt werden. Durch die Nutzung graphischer Oberflächen soll eine hohe Bedienungsfreundlichkeit erreicht werden, die die Anwendung insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen ermöglicht. Die *Hochschule Harz* entwickelt die Softwarelösung.

Laufzeit: Februar 2001 – Juli 2002

Auftraggeber/  
Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Partner: INTECUS GmbH Dresden (Projektleitung), 4 Entsorgungsunternehmen

Schlagworte: Abfallsammlung, Tourenplanung und –optimierung, Software, Standarddatenbank

## MultiReader

Thema: MultiReader

Projektleiter: **Prof. Dr. Gerhard Weber**  
 Kontaktadresse: Tel.: 03943/ 659 – 315  
 Fax.: 03943/ 659 – 399  
 E-mail: gweber@hs-harz.de



Mitarbeiter: Bisher nur Projektleiter; ab Oktober 1 Vollbeschäftigter geplant

Kurzbeschreibung: Das Projekt MultiReader entwickelt ein multimediales und multimodales Lesesystem. Beispielhaft sollen Kochbücher aber auch eine touristische Präsentation über Wernigerode mit Video, Animation und Texten aufbereitet werden. Ziel ist es, diese Darstellungen intern so zu gestalten, dass zukünftige Verleger von vornherein auch Menschen mit einer sensorischen Behinderung als mögliche Leser ansprechen können. Insbesondere sehbehinderte und blinde sowie gehörlose Menschen sollen alle Arten von elektronischen Büchern im Sinne eines „design for all“ auch lesen können. Auf Basis von XML-Technologien (SMIL, TopicMaps) werden neuartige Navigationsmöglichkeiten zum „Durchsehen“ multimedialer Darstellungen entwickelt. Es werden keine speziellen Anpassungen entwickelt, sondern vielmehr die bereits eingeführten Hilfsmittel wie Sprachsynthese und Videos mit Zeichensprache eingesetzt. Um die Standardisierung elektronischer Bücher voranzutreiben ist das MultiReader-Konsortium ([www.multireader.org](http://www.multireader.org)) auch Mitglied der Interessensgruppe OpenEBook ([www.openebook.org](http://www.openebook.org)) in der Firmen wie Microsoft und Adobe die Entwicklung von kleinen tragbaren Buchlesegeräten vorantreiben.

Laufzeit: Januar 2001 – Dezember 2003

Förderer: Europäische Union

Partner: University of Hertfordshire (Leitung des Konsortiums);  
 Katholieke Universiteit Leuven;  
 Federatie van Nederlandse Blindenbibliotheken, NL;  
 Royal National Institute for the Blind, GB;  
 Fa. Betacom, Kanada



## REGINA

Thema: Regionales Innovationszentrum für nachhaltiges Wirtschaften – REGINA

Projektleiter:	<b>Prof. Dr. Andrea Heilmann</b>	<b>Prof. Dr.-Ing. Liu</b>
Kontaktadresse:	Tel.: 03943/ 659 – 312	Tel.: 03943/ 659 – 312
	Fax.: 03943/ 659 – 399	Fax.: 03943/ 659 – 399
	E-mail: aheilmann@hs-harz.de	E-mail: sliu@hs-harz.de

Mitarbeiter: 2 Mitarbeiter (Vollzeit) (geplant ab 08/2001)



- Kurzbeschreibung: Im Rahmen der Förderung soll ein "Zentrum nachhaltiges Wirtschaften" an der *Hochschule Harz* aufgebaut werden, welches als regionales Innovationszentrum fungiert und wissenschaftliche Dienstleistungen für die Wirtschaft und Verwaltung der Region bietet. Durch die Aktivitäten des Zentrums soll die regionale Wirtschaft bei der Entwicklung von technisch innovativen und umweltgerechten Produkten und Produktionsverfahren, bei der Wahl des Produktions- oder Entsorgungsstandortes sowie bei der Einführung des integrierten Umwelt-, Qualitäts- und Sicherheitsmanagementsystems unterstützt werden, die den Anforderungen "Sustainable Development" genügen und die Konkurrenzfähigkeit der Unternehmen nachhaltig stärken. Neben wissenschaftlichen Dienstleistungen sollen auch Weiterbildungsmaßnahmen basierend auf den Anforderungen der Unternehmen entwickelt werden.
- Laufzeit: April 2001 – Dezember 2003
- Auftraggeber/  
Förderer: Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
- Partner: Institut für Automatisierung und Informatik an der Hochschule Harz (IAI); Innovation und Kreislaufwirtschaft Sachsen e.V. (IKS e.V.)
- Schlagworte: Nachhaltige Unternehmensentwicklung, ökologische Produkt- und Verfahrensentwicklung, Umweltmanagement

### TaBu II

- Thema: Fahrzeug-Tagebuch
- Projektleiter: **Prof. Dr. Bernhard Zimmermann**
- Kontaktadresse: Tel.: 03943/ 659 – 300  
Fax.: 03943/ 659 – 399  
E-mail: bzimmermann@hs-harz.de
- Mitarbeiter: 1 BAT-Mitarbeiter
- Kurzbeschreibung: Das Fahrzeug-Tagebuch „TaBu“ dient zur Einsatzplanung und -dokumentation von Fahrzeugen, z.B. Lokomotiven und Wagen eines Bahnunternehmens. Die grafische Oberfläche enthält die geplanten und bisherigen tatsächlichen Einsätze (Zugleistungen oder z.B. auch Werkstattaufenthalte) einzelner Fahrzeuge entlang einer horizontalen Zeitachse. Auf Basis von hinterlegten Fahrplan- und Umlaufdaten ("Dienstplan" oder "Regeleinsatzplan") ordnet der Disponent die Leistungen bestimmten Fahrzeugen zu. Bei Störungen oder sonstigen notwendigen Änderungen können diese Zuordnungen mit Maus oder Eingabefunktionen verändert werden. Leistungen der Vergangenheit sind in frei wählbaren Abständen archivierbar. Über eine Exportfunktion können auch andere Anwender (z.B. in der Fahrzeugwerkstatt) aktuelle Einsatz- und Planungsdaten des Fahrzeugparks erhalten. TaBu II ist die Fortsetzung des Projekts TaBu und befasst sich mit der Planung des Wageneinsatzes.
- Laufzeit: 01. April 2001 – 30. September 2001
- Auftraggeber: IBS GmbH Hannover

## Transportdatenbank

- Thema: Programmsystem "Schienentransportplanung"
- Projektleiter: **Prof. Dr. Bernhard Zimmermann**
- Kontaktadresse: Tel.: 03943/ 659 – 300  
 Fax.: 03943/ 659 – 399  
 E-mail: bzimmermann@hs-harz.de
- Mitarbeiter: Nur Projektleiter
- Kurzbeschreibung: Zur Materialversorgung von Gleisbaustellen der DB AG sind die jeweils benötigten Oberbaustoffe (Schotter, Schwellen, Schienen) zeitgerecht anzuliefern. Da solche Baustellen häufig kurzfristig disponiert werden (Störungsbeseitigungen, sonstige Terminänderungen) wurde ein Programmsystem zur Planung dieser Materialtransporte entwickelt. Es erlaubt dem Planer, Start- und Zielbahnhof sowie Transporttermine vorzugeben. Ähnlich wie beim Programmsystem TaBu werden die einzelnen Transporte und die dafür einzusetzenden Fahrzeuge in einem Einsatzplanformular grafisch dargestellt. Alle Daten können interaktiv bearbeitet werden, wobei der Planer in der grafischen Einsatzdarstellung jederzeit eine Übersicht über die Auslastung der verfügbaren Fahrzeuge hat.
- Laufzeit: März – August 2000
- Auftraggeber: IBS GmbH Hannover

## Wave Diag

- Thema: Wavelet-Analyse für Technische Diagnose
- Projektleiter: **Prof. Dr.-Ing. Steven Liu**                                 **Prof. Dr.-Ing. Gerd Wöstenkübler**
- Kontaktadresse: Tel.: 0 39 43 / 6 59 – 312                                 Tel.: 0 39 43 / 6 59 – 322  
 Fax.: 0 39 43 / 6 59 – 399   Fax.: 0 39 43 / 6 59 – 399  
 E-mail: sliu@hs-harz.de   E-mail: gwoestenkuehler@hs-harz.de
- Mitarbeiter: 1 Vollbeschäftigte
- Kurzbeschreibung: Komplexe Automatisierungsanlagen bestehen häufig aus vielen einzelnen Antriebseinheiten. Aus fertigungstechnischen Gründen müssen sie i.d.R. rund um die Uhr laufen. Zur Überwachung der Funktionsfähigkeiten bzw. aus Wartungsgründen müssen Diagnosesysteme installiert werden, die den Zustand sowie Fehler der Anlagen kontrollieren und rechtzeitig an die Zentralrecheneinheit melden. Insbesondere in Antriebssystemen treten solche Fehler oft in Form von sinus-modulierten Signalen auf, die dazu instationär sein können. Es werden hohe Anforderungen an die verarbeitenden Algorithmen gestellt, um solche Signale in Echtzeit zu erkennen. In dem beabsichtigten Forschungsvorhaben soll die Leistungsfähigkeit neuer, bislang hauptsächlich in der Bilddatenverarbeitung eingesetzter Verfahren (z.B. Wavelets-Transformation) im Hinblick auf die Anwendung für technische Diagnose in Automatisierungsanlagen untersucht werden.

Laufzeit: 01. Oktober 2000 – 30. April 2001  
Schlagworte: Wavelet-Analyse, Signalerkennung, Zeit-Frequenz-Analyse

### WIN-CE-Panel

Thema: Entwicklung einer multifunktionalen Anzeigeplattform für Gefahrenmeldeanlagen auf der Basis von WINDOWS CE

Projektleiter: **Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer**

Kontaktadresse: Tel.: 0 39 43 / 6 59 – 317  
Fax.: 0 39 43 / 6 59 – 109  
E-mail: [kkramer@hs-harz.de](mailto:kkramer@hs-harz.de)

Mitarbeiter: 2 Stellen (je 12 Monate)

Kurzbeschreibung: Im Rahmen dieses Kooperationsprojektes werden durch die *Hochschule Harz* drei Teilprojekte bearbeitet. Diese 3 Teilprojekte gliedern sich in Mensch-Maschine-Kommunikation (Realisierung der Bedien- und Anzeigefunktionen und Einbindung in die Gesamtsoftware des Systems), Dezentrale Intelligente Komponenten (Auswahl geeigneter Teilprozesse, Implementierung geeigneter CI-Algorithmen) und WINDOWS CE-Netzwerk-Server (Softwareentwurf, Realisierung einer sicheren Serverfunktion, Einbindung unterschiedlicher Netzwerkprotokolle, Funktionstests).

Laufzeit: Januar 2000 – Dezember 2001

Auftraggeber/ Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) (Programm PRO INNO)

Förderer:

Partner: IFAM GmbH Erfurt, Dalbergsweg 1, 99084 Erfurt

Schlagworte: Gefahrenmeldeanlagen, Mensch-Maschine-Kommunikation, WINCE-Netzwerk-Server

### 3.3.3. Private Forschungs- und Entwicklungsprojekte

#### Prof. Dr. Jürgen Finke

- Reduzierung der Störabstrahlung von als Baugruppe ausgeführten Schaltnetzteilen, Dauer: Februar - März 2001; Partner: FEAG GmbH, Sangerhausen
- Erfassung und Bewertung von Funkstörungen infolge neuartiger Datenübertragungstechniken in Wohngebieten; Beginn: September 2000; Verschiedene Partner beteiligt

#### Prof. Dr.-Ing. Walter Gießler

- Durchgängige integrierte Automation (Schwerpunkt); In Zusammenarbeit mit SIEMENS AG Hannover und Magdeburg; Analysen zur „vertikalen“ Automation (bei Siemens „Totally Integrated Automation“, bei anderen „AUTOMATION IT“); mit Schwerpunkten
  - Durchgriff vom Feld- über Zellen- zu Betriebsbereich unter Einsatz von ASi, Profibus-DP und Industrial Ethernet
  - Fernprogrammierung, -wartung, -beobachtung im Steuerungsbereich
  - Meldung über Handy-SMS

Ergebnisse: Aufbau einer Laborapparatur als Großgerät unter Einsatz von aktueller Hard- und Software mit Übergang von SPS zu IPC und Soft-SPS; wird weitergeführt.

- Analyse von Inhalt, Methodik und Didaktik des Wissens- und Lehrgebietes Industrielle Steuerungen im Rahmen der Automatisierung (Neben-)Produkt: Fachbuch: SIMATIC S7 – Einsatzprojektierung und – Programmierung. VDE-Verlag 2001; Einsatz des Industrial Ethernet als Feldbus; Beginn 5/01 wird konkretisiert und weitergeführt

#### Prof. Dr. Andrea Heilmann

- Mitarbeit am Forschungsvorhaben „Herstellung schadstoffentfrachteter Ersatzbrennstoffe aus Restabfällen; (FuE-Vorhaben der INTECUS GmbH, Dresden) gefördert vom BMWi (1998-2000)

#### Prof. Dr.-Ing. Hartmut Hensel

- Erarbeitung eines Konzepts der Automatisierung und Visualisierung einer Verfahrenstechnik-Modellanlage für flexible Chargenproduktion und Entwicklung entsprechender Automatisierungskonzepte im Rahmen eines Großgeräteprojektes

#### Prof. Dr. Volker Reinhold

- Tagesaktuelle Zeitung für Blinde; Zusammen mit Prof. Dr. Weber , Herrn Michienzi; Seit 1999

#### Prof. Dr. Gerhard Weber

- IS4ALL

#### Prof. Dr.-Ing Gerd W. Wöstenkühler

- Exemplarische Untersuchung auf dem Gebiet „Asynchroner Fernunterricht“ mit dem Thema: Global Programming of Logic Devices (<http://hrz.upb.de/~rwoest/gpld/gpld.htm>).

#### Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietrich Kramer

- Untersuchungen zur Realisierung des Energiemanagements eines autarken Mehrsystemantriebes mit Hilfe unscharfer Steuer- und/ oder Lernverfahren
- Korrekturlesen des User Manual TC 1775 System Unit für Infineon AG

### 3.3.4. Publikationen

#### Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert

Packaging of Integrated Mach-Zehnder Interferometers for Optical Communication Systems; eingereicht zu Photonics Technology Letters, 2001 (zusammen mit H. Ehlers und M. Schlak)

Transmitter modules with reusable fiber-chip coupling method for optical communications systems; OSEE in press, 2001 (zusammen mit S. Zech und K. Peters)

#### Prof. Dr. Andrea Heilmann

Bewertungsmodelle für Dienstleistungsausschreibungen, in: Holding Nehlsen GmbH & Co. KG (Hrsg.): Privatisierung von Entsorgungsdienstleistungen – EF-Verlag Neuruppin, 2000 (zusammen mit A. Berger)

Stoffstrommanagement für Restabfälle aus Haushalten, Dissertation, Texte zur Abfallwirtschaft, Bd. 13, Eigenverlag des Institutes für Abfallwirtschaft und Altlasten der TU Dresden, 2000

Prof. Dr.-Ing. Hartmut Hensel

Integrierte Automatisierung und Qualitätsmanagement - Instrumente des "Value of Ownership", ABB-Kundenmagazin, Frankfurt, 2000

Was erwartet die Industrie von den Leittechnik-Lieferanten - Die GMA/NAMUR-Richtlinie NE72, APV-Seminar, Darmstadt, 2000

Elektronische Dokumente und Unterschriften, Axiva-Seminar, Frankfurt, 2000

Case Study and Workshop on Validation of Control Systems, ISPE Seminar, Zürich, 2000

Der GAMP-Leitfaden - Eine Einführung und Übersicht, DECHEMA-Seminar, Frankfurt, 2000

Anwendererfahrung mit offenen Standards, Vortragsreihe "Automatisierung mit Internet und offenen Standards - Schöne neue Welt?", VDE-Verlag, 2001

GMA/NAMUR Guides on Validation of Control Systems, GMA/ISPE-Konferenz, Darmstadt, VDI-Verlag, 2001 und Washington, DC, ISPE Publishing, 2001

Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietrich Kramer

Online-Überwachung des Wassergehaltes in biologischen Filteranlagen durch Einsatz Selbstorganisierender Neuronaler Netze, Tagungsband GMA-Fachtagung „Computational Intelligence und industrielle Anwendungen“, Baden-Baden 2000 (zusammen mit Patzwahl, St. und Nacke, T.)

Automatische Implementierung Selbstorganisierender Neuronaler Netze auf Mikrocontrollersystemen, TU Ilmenau: Tagungsband des 45. Internationalen Wissenschaftlichen Kolloquiums, Ilmenau 2000, S. 201-206 (zusammen mit Nacke, T. und Patzwahl, St.)

Fuzzy-Control-Algorithmen für Low-Cost-Microcontroller, TU Ilmenau: Tagungsband des 45. Internationalen Wissenschaftlichen Kolloquiums, Ilmenau 2000, S. 225-230 (zusammen mit Braune, St. und Wöhlbier, S.)

TriCore – eine 32 Bit-MC-DSP-Architektur, HTW Mittweida: Tagungsband 5. Workshop „Mikrocontroller Applikationen“, Mittweida 2000, S. 9 - 16

Prof. Dr. Gerhard Weber

Temporale Modellierung multimedialer interaktiver Systeme, Habilitationsschrift, Shaker: Aachen 2000

Towards an Information Society for All: HCI Challenges and R&D recommendations, in Stephanidis, C. (Hrsg.) User interfaces for all, Lawrence Erlbaum: Mahwah, NJ., 2000 (zusammen mit Stephanidis, C., Salvendy, G., Akoumianakis, D., Bevan, N., Brewer, J., Emiliani, P. L., Galetsas, A., Haataja, S., Iakovidis, I., Jacko, J., Jenkins, P., Karshmer, A., Korn, P., Marcus, A., Murphy, H., Stary, C., Vanderheiden, G. und Ziegler, J.)

Guided and Free Haptic Exploration of 3D Models, in Vollmar, R. und Wagner, R. (Hrsg.) Computers Helping People with Special Needs ICCHP 2000, Österreichische Computer Gesellschaft: Wien 2000, S. 745-752. (zusammen mit Fänger, J.; König, H.; Schneider, J. und Strothotte, Th.)

Prof. Dr.-Ing Frank Worlitz

Aktiv magnetgelagerte rotierende Maschinen Wissenschaftliche Berichte, Hochschule Zittau/ Görlitz

Prof. Dr.-Ing Gerd W. Wöstenkühler

Global Logic Design – A Course in Digital Design via On-line Distance Learning. *14th Intern. Conf. On Systems Eng. (ICSE2000)*, 12.-14. September 2000 in Coventry, UK, Tagungsband, S. 613-616 (zusammen mit Halstead-Nussloch, R. und Shewanown, S.)

### 3.3.5. Wissenschaftliche Vorträge

#### Prof. Dr. Jürgen Finke

Energiefreisetzung bei elektrostatischen Entladungen; Intern. Confer. Fire Protection 2000, Techn. University Ostrava, 13.-14. September 2000

EMV und Immissionssituation in der Arbeits- und Lebensumwelt; Kolloquium „Bionik in unserer Zeit“, Bremen, Dezember 2000

#### Prof. Dr.-Ing. Hartmut Hensel

Siehe Publikationen

#### Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert

Transmitter modules with reusable fiber-chip coupling method for optical communications systems; Online Symposium for Electronic Engineers, 2001 (zusammen mit S. Zech und K. Peters)

Lasermikroschweißen zur Chip-Fasertaperkopplung von Monomodewellenleitern in der optischen Nachrichtentechnik“, ITG-Workshop „Optische Aufbau- und Verbindungstechnik“ Berlin, 2001 (zusammen mit O. Krips und E. Müller)

Optical Module Technique for Monolithically Integrated Mach-Zehnder Interferometers for TDM/DWDM Communication Systems; ECIO Paderborn, Germany, 2001 (zusammen mit H. Ehlers und M. Schlak)

#### Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietrich Kramer

Automatische Implementierung Selbstorganisierender Neuronaler Netze auf Mikrocontrollersystemen, TU Ilmenau: 45. Internationales Wissenschaftliches Kolloquium, Ilmenau, Oktober 2000 (zusammen mit Nacke, T. und Patzwahl, St.)

Fuzzy-Control-Algorithmen für Low-Cost-Microcontroller, TU Ilmenau: 45. Internationales Wissenschaftliches Kolloquium, Ilmenau, Oktober 2000 (zusammen mit Braune, St. und Wöhlbier, S.)

TriCore – eine 32 Bit-MC-DSP-Architektur, HTW Mittweida: 5. Workshop „Mikrocontroller Applikationen“, Mittweida, November 2000

#### Prof. Dr. Volker Reinhold

Workshops:

Varianten der Verkehrsoptimierung im der Stadt Wernigerode durch Einsatz von rechnergestützten Lösungsvarianten; Juli 2000 (zusammen mit Prof. Dr. Zimmermann)

Untersuchungen zu Instandhaltungsmodellen in einem mittelständischen Unternehmen; August 2000

Untersuchungen zu logistischen Varianten bei der Entsorgung von Airbag-Modulen in einem mittelständischen Betrieb; August 2000

Möglichkeiten der Prototypfertigung von Nockenwellen in einem mittelständischen Betrieb; September 2000

Untersuchungen zur Prozesssicherheit beim Fertigen von Eines ausgewählten Bauteiles mit Hilfe DOE; September 2000

Darstellung von Möglichkeiten der Erarbeitung von Organisationsstrukturen am Beispiel eines kleineren Betriebes; September 2000

Rationalisierung von Informationsabläufen mit Hilfe von IT – Werkzeugen in einem mittelständischen Betrieb; 2000

Prof. Dr. Gerhard Weber

Web-basierte interaktive Benutzerschnittstellen, Christian-Albrecht Universität Kiel, 23. April 2001

Kohärenz in multimedialen interaktiven Systemen, Ludwig-Maximilian Universität München, 23. Mai 2001

Lehren und Lernen im WWW, Universität Siegen, 28. Mai 2001

Prof. Dr.-Ing Frank Worlitz

Aktiv magnetische Lagerung für rotierende Maschinen; Institutskolloquium „Institut für Mechatronik“, April 2001

Mechatronische Systeme und Werkzeuge für deren Auslegung; Fachkolloquium Hochschule Harz, 2001

Prof. Dr.-Ing Gerd W. Wöstenkühler

Global Logic Design – A Course in Digital Design via On-line Distance Learning. 14th Intern. Conf. on Systems Engineering (ICSE'2000), 12.–14. September 2000 in Coventry, UK, Tagungsband, S. 613-616

Rapid diagnosis procedure for automatically produced small-size series-wound motors. Computer and Automation Research Institute of the Hungarian Academy of Sciences (MTA SZTAKI) in Budapest (Ungarn), 15. Dezember 2000

Global Logic Design – A Course in Digital Design via On-line Distance Learning. Computer and Automation Research Institute of the Hungarian Academy of Sciences (MTA SZTAKI) in Budapest (Ungarn), 15. Dezember 2000

Technical Diagnostics of Automatically Produced Small-Sized Series-Wound Motors. Asian University of Science and Technology (Asian UST), Chonburi (Thailand), 28. Februar 2001

Global Logic Design – A Course in Digital Design via On-line Distance Learning. Asian University of Science and Technology (Asian UST), Chonburi (Thailand), 14. März 2001

Prof. Dr. Bernhard Zimmermann

Architektur moderner Rechnergestützter Betriebsleitsysteme; REPAS-AEG/ Fachtagung Verkehrssysteme/ Berlin 11.-12. September 2000; Eingeladener Vortrag

### 3.3.6. Sonstiges

Prof. Dr.-Ing. Hartmut Hensel

Tagungsorganisationen und -leitungen:

1. DECHEMA-Seminar „Validierung leittechnischer Einrichtungen“, Frankfurt, 2000, Organisation und Leitung
2. Cost Efficient Automation and Validation in the Pharmaceutical Industry, Darmstadt und Washington DC, 2001, Organisation und Leitung
3. GMA-Kongress „Automatisierungstechnik im Spannungsfeld neuer Technologien“, Baden-Baden, 2001, Programmkomitee

Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietrich Kramer

Moderation der Sektion C „Managementstrategien und Automatisierungstechnologien für Unternehmen“ im Rahmen der 2. Nachwuchswissenschaftler-Konferenz an der FH Merseburg, 25.01.2001

Prof. Dr. Gerhard Weber

Programmkomitee: Human Computer Interaction, New Orleans 2001, ACM Conference on Computer Human Interaction, Seattle, 2001, Mobiles Arbeiten und Computer 2001, German Chapter of the ACM, Hanau

Prof. Dr. Bernhard Zimmermann

Koordinator im InnoRegio-Projekt „Automotive MAHREG“ für die Region Wernigerode, insgesamt 20 Millionen Fördermittelumfang für dieses Projekt

### 3.4. Fachbereich Verwaltungswissenschaften

#### 3.4.1. Forschungsprofil

Der Fachbereich *Verwaltungswissenschaften* in Halberstadt begann zum Wintersemester 1998/ 99 mit der Ausbildung von Dipl.-Verwaltungswirten und Dipl.-Verwaltungsökonomen. Parallel dazu läuft die Ausbildung von Beamtenanwärtern für die öffentliche Verwaltung aus. Beide Studiengänge bieten als Doppelabschluss zusätzlich die bundesweite Anerkennung der Laufbahnbefähigung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst. Seit dem Wintersemester 2000/ 2001 wird zudem der Studiengang *Öffentliches Medienmanagement/ Verwaltungsinformatik* angeboten, bei dem die Absolventen den Abschluss Diplom-Verwaltungsinformatiker/ in erhalten.

Da für den noch jungen Fachbereich derzeit die Absicherung der Lehre im Vordergrund steht und viel Engagement der an diesem Fachbereich Beschäftigten auf die Entwicklung des Curriculums der drei Studiengänge verwandt werden muss, wurden am Fachbereich *Verwaltungswissenschaften* im Berichtszeitraum keine Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Drittmitteln durchgeführt. Für die einzelnen Mitarbeiter sind dennoch einige Projekte zu nennen, die ohne Drittmittel durchgeführt wurden.

#### 3.4.2. Private Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Michael Grimberg

- Novellierung der Gemeindehaushaltsverordnung in Sachsen-Anhalt

Dr. Ulrich Kazmierski

- Qualitätszirkel in Hochschulbibliotheken (Zusammenarbeit mit dem Hochschulbibliothekszentrum, Köln)

Prof. Dr. Angela Kolb

- Chancen und Möglichkeiten europäischer Fördermittel für Kommunen in Sachsen- Anhalt, einschließlich der Organisation und Durchführung einer studentischen Konferenz (Fachtagung) zu diesem Thema im Rahmen der Europawoche 2001
- Organisation und Durchführung einer studentischen Projektreise zur Konferenz „Qualität in der Verwaltung“ in Lodz im Rahmen der Projektwoche 2001

Dr. Stefan Krüger

- Probleme der Investition und Wiedererwirtschaftung von Informations- und Kommunikationstechnik im öffentlichen Bereich
- Begründung einer neuen strategischen Forschungslinie im Rahmen des Kompetenzzentrum Verwaltungswissenschaftliche Dienstleistungen der Region Harz, Halberstadt
- Einführung eines doppelischen Haushalts- und Rechnungssystem in Kommunen des Landes Sachsen- Anhalt. Das F&E Vorhaben wird verbunden mit einer Vertragsforschung 2001 bis 2004 für die Stadt Bitterfeld



Prof. Dr. Rainer O. Neugebauer

- Implementierungsstrategien der Verwaltungsmodernisierung unter besonderer Berücksichtigung der Neuen Medien
- Kommunales Kulturmarketing

Dr. Matthias Rösener

- EGovernment in Sachsen-Anhalt
- Fremdenfeindlichkeit und Rassismus unter Jugendlichen

Prof. Dr. Jürgen Stember

- Evaluation der Brockenhaus-Ausstellung, Brockenhaus GmbH/ Wernigerode, Kooperationsprojekt in Verbindung mit PublicConsult (vgl. 4.3.)
- Entwicklung eines virtuellen Verwaltungsleitfadens zur Verbesserung der Schnittstelle zwischen Unternehmen und Verwaltung im Kreis Soest, Kooperationsprojekt in Verbindung mit PublicConsult (vgl. 4.3.)
- Qualitätsmanagement und Kundenzufriedenheitsanalyse öffentlicher Dienstleitungen am Beispiel des Landkreises Halberstadt
- Qualitätsmanagement und Kundenzufriedenheitsanalyse im Bauamt der Stadt Soest
- Geographische Informationssysteme (GIS) als raumbezogene Komponente kommunaler Informations- und Interaktionskonzepte
- E-Government – Verbesserung kommunaler Dienstleistungen durch Information, Kommunikation und Interaktion

### 3.4.3. Publikationen

Michael Grimberg

Praktischer Fall aus der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre zur kaufmännischen Buchführung und Bilanzanalyse, in: apf, Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, Heft 6/2000, S. 47 - 48

Praktischer Fall aus der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Aufstellung des Haushaltsplanes mit flexibler Haushaltsführung im kommunalen Bereich, in: apf, Heft 8/2000, S. 60 - 64

Ausbildungsrelevante Rechtsprechung und Aufsätze zur Öffentlichen Finanzwirtschaft und Öffentlichen Betriebswirtschaftslehre, in: apf, Heft 10/2000, S. 78 - 80

Praktischer Fall aus der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Ausführung des Haushaltsplanes und Novellierung des Haushaltsrechts im kommunalen Bereich, in: apf, Heft 2/2001, S. 13–16

Praktischer Fall aus der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Aufstellung des Haushaltsplanes mit flexibler Haushaltsführung im staatlichen Bereich in: apf, Heft 4/2001, S. 30

Dr. Ulrich Kazmierski

Die „Integrative Wirtschaftsethik“ ohne „diskursive“ und „praktische“ Problemlösungskompetenz?; in: Ethik und Sozialwissenschaften 11, Heft 4, 2000, S. 583 – 586

Kooperative Umweltpolitik (zusammen mit K. Schafmeister); in: W. Loh, (Hrsg.): Erwägungsorientierung in Philosophie und Sozialwissenschaften, Stuttgart 2001, S. 109 – 131

Das Gemeinsame Wort der Kirchen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage – Ökumenische Herausforderung und wirtschaftspolitische Utopie? erscheint in: Ethica 2, 2001 (zusammen mit H. Wulsdorf);

Prof. Dr. Angela Kolb

„Nichts als Großkreise, Zentralismus und Personalabbau?“ – Die Gebiets- und Strukturreform in Sachsen-Anhalt, in: Neue Justiz 2000, S. 180 ff.

Sonntagsverkauf im „öffentlichen Interesse“? Das Ladenschlussgesetz und Probleme des allgemeinen Verwaltungsrechts, in: apf 2000, S. 108 ff.

Das Ladenschlussrecht aus ordnungsrechtlicher Sicht – Eine Analyse der jüngsten Rechtsprechung -, in: Deutsche Verwaltungspraxis 2000, S. 234 ff.

Das neue Polizeirecht in Sachsen-Anhalt, in: Neue Justiz 2000, S. 570 ff.

Die Entscheidungspraxis der EG-Kommission zur Subventionsgewährung in den neuen Bundesländern am Beispiel von Sachsen-Anhalt, in: apf 2000, S. 182 ff.

Kommunalverfassungsrecht Sachsen-Anhalt, Kommentare in Autorengemeinschaft mit W. Kleine und A. Nissle, Wiesbaden, 3. Nachlieferung, November 2000

Der Ladenschluss in Sachsen-Anhalt, Darstellung in der Sammlung Ladenschlussrecht (Kommentar der bundes- und landesrechtlichen Vorschriften), Wiesbaden, Januar 2001

Europäische Fördermittel für Kommunen in den neuen Bundesländern, in: Landes- und Kommunalverwaltung 2001, S. 196 ff.

Wirtschaftlicher Aufschwung in den neuen Ländern mit Hilfe europäischer Fördermittel, in: Neue Justiz 2001, S. 231 ff.

6 Urteilsbesprechungen zu vermögensrechtlichen Fragen in der „Neuen Justiz“

Dr. Stefan Krüger

Aktuelle Probleme der Investition und Reinvestition von Informations- und Kommunikationstechnik im öffentlichen Bereich in: H.-J. Lüttich und C. Rautenstrauch, (Hrsg.), Verwaltungsinformatik 2000 – Verwaltungsinformatik in Theorie, Anwendung und Hochschulausbildung, Halle 2000

Vorschläge zur vereinfachten Bewertung der Inventarobjekte im Rahmen der Inventur zur Erstellung der Eröffnungsbilanz für kleinere und mittlere Kommunen in Sachsen-Anhalt in: Arbeitsmaterial für Bitterfeld und Halberstadt, Mai 2001

Dr. Manfred Miller

Verwaltungslehre, Lehrbrief der FernUniversität Hagen, Band 2 und 3 (mit den Teilen: Personal, Organisation, Haushalt und Finanzen, Information und Kommunikation, Planung und Entscheidung, Verwaltungs- und Bürokunde), Hagen 2000

Mehr Partizipation durch politische Kommunikation im Internet? in: H.-J. Lüttich und C. Rautenstrauch(Hrsg.), Verwaltungsinformatik 2000 - Verwaltungsinformatik in Theorie, Anwendung und Hochschulausbildung, Halle 2000, S. 308-319.

Verwaltungsreform in Sachsen-Anhalt - ein politisches Lehrstück? in: apf, Landesausgabe Sachsen-Anhalt, 12/ 2000, S. 89-95

Verwaltungswissenschaft, Teil 4, in: apf (Landesbeilage Sachsen-Anhalt) 2000 (Januar), S. 1-4; Teil 5, in: apf 2000 (Mai), S. 33-36; Teil 6, in: apf 2000 (August), S. 57-60; Teil 7, in: apf 2000 (September), S. 65-68; Teil 8, in: apf 2001 (Februar), S. 9-11; Teil 9, in: apf 2001 (Juni), S. 41-44 (wird fortgesetzt)

Prof. Dr. Rainer O. Neugebauer

Die Studiengänge Öffentliche Verwaltung und Verwaltungsökonomie/Öffentliches Dienstleistungsmanagement, in: A. Grimm (Hrsg.), Vom Staatsdiener zum Verwaltungsmanager (Loccumer Protokolle 59/98), Rehburg-Loccum 2000, S. 71 ff.

Verwaltungsdigitalisierung und öffentliches Medienmanagement, in: Deutsche Verwaltungspraxis, 51. Jg. Heft 8/9 2000, S. 323 ff. (zusammen mit Matthias Rösener)

Ex oriente lux oder was der Westen vom Osten lernen kann, in: Spectrum FH, 6. Jg., Heft 2 2000, S. 10 ff.

Aufbaustudiengänge in der Diskussion (Mitverfasser), in: H. L. Schmahl (Hrsg.), Europa-Aufbau-Studium mit Masterabschluss, Brühl 2000, S. 13 ff.

Prof. Dr. Christian Roschmann

Verwaltung in Brasilien, in: Quetzal 28/29 (2000), S.9-11

Verwaltung und Mediation, in: DVP 2001, S.149-151

Dr. Matthias Rösener

Externalisierung der Verwaltungsausbildung an der Hochschule Harz in Halberstadt, in: D. Bischoff (Hrsg.), Modernisierung durch Ausbildung. Innovationen in Studiengängen für den öffentlichen Sektor (Verwaltung, Recht und Gesellschaft Bd. 11), Berlin 2000, S. 145ff (zusammen mit Rainer O. Neugebauer)

Verwaltungsdigitalisierung und öffentliches Medienmanagement, in: Deutsche Verwaltungspraxis, 51. Jg., Heft 8/9 2000, S. 323 ff. (zusammen mit Rainer O. Neugebauer)

IT-Ausbildung für den öffentlichen Sektor, in: Verwaltung, Organisation, Personal (VOP), Heft 11 2000, S. 22ff. (zusammen mit Jürgen Stember)

Informatik, Medien und Verwaltung, in: H.-J. Lüttich und C. Rautenstrauch (Hrsg.), Verwaltungsinformatik 2000. Verwaltungsinformatik in Theorie, Anwendung und Hochschulausbildung, Halle (Saale) 2000, S. 266ff. (zusammen mit Jürgen Stember)

Prof. Dr. Jürgen Stember

Auf dem Weg zur Informationsgesellschaft. Entwicklungen, Chancen und Probleme für die kommunale Verwaltung. In: C. Stolorz und R. Göhner (Hrsg.): Globalisierung und Informationsgesellschaft – Herausforderungen unserer Zeit. Münster 2000, S. 49-62

IT-Ausbildung für den öffentlichen Sektor. In: Verwaltung, Organisation, Personal (VOP), Heft 11, 2000, S.22-25 (zusammen mit Matthias Rösener)

Informatik, Medien und Verwaltung. In: H.J. Lüttich und C. Rautenstrauch (Hrsg.): Verwaltungsinformatik 2000: Verwaltungsinformatik, in Theorie, Anwendung und Hochschulausbildung. Halle 2000, S. 266-276 (zusammen mit Matthias Rösener)

Der digitale Bauantrag. Die kommunale Verwaltung im virtuellen Dienstleistungszeitalter. In: Finanzwirtschaft, Heft 9, 2000, S. 201-209 (zusammen mit Michael Joswig)

### 3.4.4. Wissenschaftliche Vorträge

Dr. Ulrich Kazmierski

Illusion der sozialen Gerechtigkeit. Katholische Fakultät Paderborn, 5. Januar 2001

Prof. Dr. Angela Kolb

Erwartungen des Bürgers an eine moderne, bürgerfreundliche Verwaltung. Podiumsdiskussion der Kreisvolkshochschule Wernigerode, 20. März 2001

Innovative Ausbildung für Europa. Internationaler Kongress „Qualität in der Verwaltung“ Lodz (Polen), 18. Mai 2001

Dr. Stefan Krüger

Aktuelle betriebswirtschaftliche Probleme der Wiedererwirtschaftung, der Investition, der Nutzung und der Reinvestition von Information- und Kommunikationstechnik (IuK-Technik) im öffentlichen Bereich.; 3. Internationale Fachtagung „Verwaltungsinformatik 2000“, Halberstadt, 12. Oktober 2000

Probleme der Einführung eines doppischen Haushalts- und Rechnungssystem in Kommunen. Strategieguppe der Stadt Bitterfeld, 21. März 2001

Software-Anforderungen zur Realisierung eines neuen doppischen Rechnungslegungskonzeptes für Kommunen in Sachsen-Anhalt.; Netzwerk e.V. Halberstadt, 14. Mai 2001

Besonderheiten der Investition und Reinvestition hochqualitativer Informations- und Kommunikationstechnik im öffentlichen Bereich.; Internationaler Kongress „Qualität in der Verwaltung“ Lodz (Polen), 18. Mai 2001

Dr. Manfred Miller

Wirtschaftspolitik und Kommunalpolitik im Rahmen der Lehrerfortbildung.; Universität Leipzig, Institut für Politikwissenschaft, Wintersemester 2000/01

Seminar "Öffentliche und private Verwaltung".; Universität Leipzig, Institut für Politikwissenschaft, Sommersemester 2001

Prof. Dr. Rainer O. Neugebauer

Externalisierung der Verwaltungsbildung.; Verwaltungsfachhochschule Gießen, 8. August 2000

Bergverwaltung der Zukunft – Nach der Strukturänderung folgt die innere Reform. Fachtagung der IG BCE Berlin, 20. Oktober 2000

Chancen der Informations- und Kommunikationstechnologie für die Verwaltung. Konferenz der Landesregierung Sachsen-Anhalt Magdeburg, 11. Januar 2001

Erinnern für die Zukunft.; KZ-Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge, 27. Januar 2001

Gesundheit – unbezahlbar?; 4. Roland-Tag Halberstadt, 24. März 2001

Verwaltungsmodernisierung und neue Medien.; Fachtagung Abenteuer Arbeitsplatz Amt Halle, 19. Juni 2001

Prof. Dr. Christian Roschmann

Verwaltungsreform in Sachsen-Anhalt; Rotary-Club Halberstadt, 23. Oktober 2000

Mediation in der öffentlichen Verwaltung.; Hochschule Harz FB Vw, 17. November 2000

Kommunikation und Qualität in der öffentlichen Verwaltung.; Internationaler Kongress „Qualität in der Verwaltung“ Lodz (Polen), 18. Mai 2001

Verwaltung und Mediation.; Fortbildungsinstitut des Landes Meck-Vop. Güstrow, 26. Juni 2001

Dr. Matthias Rösener

Der Qualitätswettbewerb zwischen Fachhochschulen für öffentliche Verwaltung und allgemeinen Fachhochschulen.; 13. Glienicker Gespräche Berlin, 27. April 2001

Prof. Dr. Jürgen Stember

E-Government – Nutzung virtueller Plattformen durch die Verwaltungen. Beirat Hellweg-online Soest, 13. September 2000

Wirtschaftspolitik und kommunale Wirtschaftsförderung in Deutschland.; Delegation von Wirtschaftsvertretern aus Shanghai, China, Wissenschaftspark Gelsenkirchen, 09. Oktober 2000

Öffentliches Medienmanagement/Verwaltungsinformatik – Vorstellung des neuen Studienganges. Internationalen Kongress der Gesellschaft für Informatik in Halberstadt, 16. November 2000

Qualitätsmanagement und Kundenzufriedenheitsanalysen in öffentlichen Verwaltungen/ Kundenzufriedenheitsprofile und Qualität öffentlicher Dienstleistungen im Straßenverkehrsamt des Landkreises / Voraussetzungen zum Aufbau einer verstärkten Kundenorientierung – Vor-Ort-Service, BürgerService-Büros und Internetportale als konkrete Lösungsmöglichkeiten. Vor Amtsleitern und Dezernenten des Landkreises Halberstadt, ab Oktober 2000

#### 4. AN-INSTITUTE DER HOCHSCHULE HARZ

Die *Hochschule Harz* verfügt zum jetzigen Zeitpunkt über 5 An-Institute. 1998 wurde die *Harzer Hochschulgruppe e.V.* (FB W), 1999 die *ProRegio Consult GmbH* (FB W) sowie der *PubliCConsult e.V.* (FB VW), 2000 das *Institut für Automatisierung und Informatik GmbH* (FB AI) und 2001 das *Institut zur Erforschung und Förderung des mobilen Handels GmbH* (FB W) gegründet.

##### 4.1. Harzer Hochschulgruppe e.V. – Institut für anwendungsorientierte Forschung, Beratung und Weiterbildung

###### 4.1.1. Gegenstand des Unternehmens

Der Verein *Harzer Hochschulgruppe e.V. – Institut für anwendungsorientierte Forschung, Beratung und Weiterbildung* (HHG) wurde im Juni 1998 gegründet. Es handelt sich um ein sogenanntes An-Institut, das über einen Kooperationsvertrag und Genehmigung durch den Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt an die Hochschule Harz angebunden ist. Die HHG widmet sich neben wirtschaftswissenschaftlichen vor allem praxisorientierten Fragestellungen. Dabei stehen vier Arbeitsbereiche im Vordergrund.:

- **Forschung** (z.B. Marktforschungsstudien, Standortanalysen, Imageanalysen, Leistungsmessung im Öffentlichen Sektor)
- **Beratung** (z.B. von Existenzgründern, Ministerien, Kommunen, Unternehmen)
- **Weiterbildung** (z.B. Inhouse-Schulungen in Unternehmen, Seminare an der Hochschule)
- **Veranstaltungsmanagement** (z.B. Firmenveranstaltungen an der *Hochschule Harz*, wissenschaftliche Kongresse)

Das Team der *HHG* besteht aus Professoren der *Hochschule Harz*. Durch das Zusammenwirken verschiedener Fachdisziplinen können Synergiepotenziale zum Nutzen der Kunden erschlossen werden. Die Experten des Instituts decken nahezu das gesamte Spektrum der Betriebswirtschaftslehre ab: Unternehmensführung, Organisation, Personalwesen, Controlling, Steuern, Rechnungswesen, Recht und Marketing. Die Erfahrungen und das Know-how der *HHG*-Mitglieder beziehen sich auf die Investitionsgüterindustrie, die Konsumgüterindustrie, die öffentliche Wirtschaft und die Tourismuswirtschaft.

#### 4.1.2. Kontakt

Vorsitzender: Prof. Dr. Georg Westermann  
Geschäftsführer: Herr Reinhard Schulze

Harzer Hochschulgruppe e.V.  
Hochschule Harz  
Friedrichstraße 57 – 59  
38855 Wernigerode  
Tel.: 0 39 43 / 6 59 – 235  
Fax.: 0 39 43 / 6 59 – 299  
E-mail: gwestermann@hs-harz.de  
WWW: <http://www.hhg-wr.de/>

## 4.2. ProRegio Consult GmbH – Institut für Wirtschaftsforschung und -beratung

### 4.2.1. Gegenstand des Unternehmens

Die *ProRegio Consult GmbH* wurde zum 1.1.2000 von Volkswirten der *Hochschule Harz* gegründet. Sie ist als „An-Institut“ über einen Kooperationsvertrag, der vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt genehmigt ist, mit der *Hochschule Harz* verbunden, wird allerdings als selbständige Einrichtung geführt. *ProRegio Consult GmbH* führt volks- und betriebswirtschaftliche Forschung durch, schwerpunktmäßig mit regionalwirtschaftlicher Ausrichtung, und finanziert sich zu 100% über Drittmittel, arbeitet also ohne finanzielle Unterstützung des Landes oder der Hochschule.

Leistungen:

- Volks- und betriebswirtschaftliche Forschung und Beratung; Schwerpunkt: regionalwirtschaftliche Analysen
- Standortanalysen, Stadt- und Regionalmarketing, Entwicklung von Strategien und Leitbildern
- Erstellung von Gutachten zu wirtschaftlichen Fragestellungen
- Beratung von Unternehmen, Gebietskörperschaften, Verbänden und sonstigen Institutionen
- Analyse wirtschaftlicher Rahmenbedingungen für Unternehmen
- Durchführung von wissenschaftlichen Seminaren, Kongressen sowie Unternehmensveranstaltungen an der *Hochschule Harz*

#### 4.2.2. Bisherige Tätigkeitsfelder und Projekte

- Expertentätigkeit im Rahmen der „Regionalen Innovationsstrategie RIS RAHM (Region Altmark-Harz-Magdeburg)
- Koordinations- und Forschungsaufgaben im Rahmen des Projektes MAH-Reg Automotive für das Förderprogramm InnoRegio des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für die Region Wernigerode
- Erstellung einer Standortdatenbank für den Landkreis Wernigerode
- Beteiligung am Forschungsprojekt „Regionale Entwicklungsimpulse von Hochschulen. Wirkungen und Effekte der Hochschulen Harz und Anhalt mit ihren Standorten Wernigerode, Halberstadt, Köthen, Bernburg und Dessau“
- Prüfung von Unternehmenskonzepten auf Wirtschaftlichkeit bzw. Effizienz; Unterstützung bei der Entwicklung einer Corporate Identity (CI)

#### 4.2.3. Kontakt

Geschäftsführerin: Prof. Dr. Marianne Assenmacher

ProRegio Consult GmbH - Institut für Wirtschaftsforschung und –beratung an der Hochschule Harz  
Schlachthofstr. 4 (IGZ)  
38855 Wernigerode  
Tel.: 0 39 43 / 93 56 88  
Fax: 0 39 43 / 93 56 35

#### 4.3. PubliCConsult - Institut für Verwaltungsmanagement e.V.

##### 4.3.1. Gegenstand des Unternehmens

*PubliCConsult – Institut für Verwaltungsmanagement e.V.* ist ein An-Institut der *Hochschule Harz*, Fachbereich *Verwaltungswissenschaften*, mit Sitz in Halberstadt. Die Mitglieder des An-Institutes, vornehmlich Professorinnen und Professoren sowie Lehrkräfte der *Hochschule Harz* mit fundierten praktischen Erfahrungen im Verwaltungsmanagement, haben sich zum Ziel gesetzt, die nachhaltigen Wandlungs- und Modernisierungsprozesse im gesamten öffentlichen Sektor unterstützend zu begleiten. Darüber hinaus möchten sie eine engere Verknüpfung von Lehre, Forschung und Praxis durch eigene Beratung, Vermittlung von Studierenden und weitere Formen der Kooperation, z. B. Kongresse, Foren, erwirken. Das An-Institut ist gemeinnützig.

Ziele:

- Stärkere Verbindung von Lehre, Praxis und Forschung,
- Erforschung und Aufgreifen neuer Trends und Entwicklungen,
- Wissensvernetzung, Kooperationsentwicklung, Information und Kommunikation,
- Aufbau eines leistungsfähigen Beratungs- und Consulting-Netzwerkes im öffentlichen Sektor

Leistungen:

- Unterstützung und Umsetzung von Modernisierungskonzepten in der öffentlichen Verwaltung und im öffentlichen Sektor:
  - Personalentwicklung (Fortbildung, Mitarbeiterbefragungen etc.)
  - Organisationsentwicklung (ablauf- und aufbauorganisatorische Optimierungen),
  - Betriebswirtschaftliche Entwicklung (Einführung von KLR, Controlling, Berichtswesen, Produktentwicklungen etc.)
- Verwaltung und neue Medien (IuK-Management – E-Government),
- Verwaltungs- und Rechtsmediation,
- Qualitätsmanagement (Konzeption, Umsetzung, Einführung)
- Konzeptentwicklung und Umsetzungsunterstützung bei Wirtschaftsförderungs- und Marketingaktivitäten,
- Leitbildentwicklungen, Strategieentwürfe, Politikberatung,
- Moderation von Entscheidungs- und Planungsprozessen,
- Unterstützung bei Fragen zum Verwaltungs-, Kommunal- und Europarecht,
- Hilfe bei Fragen zu verwaltungsverfahrenrechtlichen Entwicklungen.

#### 4.3.2. Laufende Projekte

##### Kooperationsprojekte

1. Brockenhaus-Evaluation (in der Durchführung)

*BROCKENHAUS A*

Das erste vertraglich fixierte Kooperationsprojekt ist nach längerer Vorbereitungszeit mit der *Brockenhaus GmbH* am 16.10.2000 zustande gekommen. Das Projekt beinhaltet die Evaluation der im Juli 2000 neu eröffneten Ausstellung im alten Abhörgebäude auf dem 1.142 m hohen Brocken im Harz. Das Projekt, das von der *Deutschen Bundesstiftung Umwelt* gefördert wird, thematisiert unter Einbeziehung vielfältiger Methoden der empirischen Sozialforschung vor allem die Akzeptanz der neuen Ausstellung bei den Besuchern, aber auch die Möglichkeiten einer dynamischen Verbesserung der Ausstellung.

2. Virtueller Verwaltungsleitfaden – Unternehmensportal (in der Planung)

*Initiative Neue Medien*  
**HELLWEG online**

In Zusammenarbeit mit dem Kreis Soest bzw. der dortigen Initiative „Neue Medien Hellweg online“ ist *PublicConsult* mit der Erstellung eines virtuellen Verwaltungsleitfadens als Schnittstelle zwischen Unternehmen einerseits und den Verwaltungen andererseits beauftragt worden. Das Projekt ist ein Teil des prämierten Gesamtprojektes *REKS* und wird vom nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministerium gefördert. Ziel des Verwaltungsleitfadens ist es, die unterschiedlichsten Verwaltungsdienstleistungen in der Region Hellweg lebenslagen- und problemorientiert zu bündeln, anzubieten und internetbasiert darzustellen. Die Untersuchung, die im Juni 2001 begonnen hat gliedert sich in eine Analyse-, eine Konzeptions- und eine konkrete Entwicklungsphase. Das Projektende ist für den Mai 2002 terminiert.

##### Veranstaltungsreihen

*PublicConsult* hat in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich *Verwaltungswissenschaften* eine ganze Reihe von interessanten und gut besuchten Veranstaltungen, Foren und Kongressen unterstützt und mitgestaltet, die vornehmlich am Fachbereich *Verwaltungswissenschaften* der *Hochschule Harz* durchgeführt worden sind. Dazu zählen u. a.:



- das 2. Halberstädter Forum für Verwaltungswissenschaften zum Thema „Die digitale Zukunft der Verwaltung. Folgen für die Aus- und Weiterbildung von Morgen“, eine dreitägige Veranstaltung am Fachbereich Verwaltungswissenschaften mit bundesweiter Beteiligung von Experten im März 2000,
- die Unterstützung und Organisation der „Halberstädter Workshops für Verwaltungsmodernisierung“ mit der Beteiligung zahlreicher regionaler Vertreter in der Region Halberstadt,
- der Vortrag des Landesdatenschutzbeauftragten des Landes Sachsen-Anhalts zum Thema „Datenschutz in der öffentlichen“ im Juni 2000,
- der Vortrag des Ausländerbeauftragten des Landes Sachsen-Anhalts zum Thema „Gefahren des Rechtsextremismus“ im November 2000,
- ein Workshop zum Thema „Verwaltungs- und Rechtsmediation“ im November 2000,
- ein Symposium zum Thema „EU-Strukturförderung in Sachsen-Anhalt“ – Tagung im Mai 2001 und nicht zuletzt
- eine Veranstaltung mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landes Sachsen-Anhalts zum Thema „Verwaltungsreform ist weiblich“ im Mai 2001.

#### 4.3.3. Ergebnisse im Berichtszeitraum

##### 1. Brockenhaus-Evaluation

Das seit Juni 2001 verfolgte Projekt der Evaluation der Brockenhaus-Ausstellung hat durch die Nutzung unterschiedlichster Methoden der empirischen Sozialforschung wichtige, für den Auftraggeber, der *Brockenhaus GmbH*, zentrale Ergebnisse hervorgebracht. So konnten mit Hilfe von schriftlichen und mündlichen Befragungen, Testgruppen sowie durch intensive Diskussionen im speziell dafür eingerichteten Beirat nicht nur die hervorragenden Gesamt- und Akzeptanzergebnisse diskutiert, sondern auch wesentliche Verbesserungen bereits umgesetzt werden. So hat sich gerade für den Auftraggeber das Konzept der dynamischen Evaluation, d.h. die ständige Anpassung der Evaluation an veränderte (verbesserte) Rahmenbedingungen, bewährt. Das Projekt endet im Herbst 2001.

Kontakt : [jstember@hs-harz.de](mailto:jstember@hs-harz.de)

##### 2. Verwaltungsleitfaden

Da das Projekt erst im Juni 2001 begonnen wurde, können noch keine Ergebnisse geschildert werden.

Kontakt: [jstember@hs-harz.de](mailto:jstember@hs-harz.de)

#### 4.3.4. Kontakt

Vorsitzender: Prof. Dr. Jürgen Stember  
stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rainer O. Neugebauer

PubliCConsult – Institut für Verwaltungsmanagement e.V.

An- Institut der Hochschule Harz

Wilhelm-Trautwein-Str. 17

38820 Halberstadt

Tel.: 0 39 41 / 6 22 – 408

Fax: 0 39 41 / 6 22 – 500

E-mail: [jstember@hs-harz.de](mailto:jstember@hs-harz.de)

WWW: <http://www.hs-harz.de/vw/publicconsult/index.htm>

#### 4.4. Institut für Automatisierung und Informatik GmbH – Zentrum für industrielle Forschung und Entwicklung Wernigerode

Mit der Gründung dieses An-Institutes wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass anspruchsvolle Aufgaben aus den Bereichen Prozessautomatisierung, Kommunikation und angewandten Informatik unter synergetischer Einbeziehung der Ressourcen der Hochschule gelöst werden können.

##### 4.4.1. Gegenstand des Unternehmens

Zu den Tätigkeitsfeldern des Unternehmens zählen wissenschaftliche Dienstleistungen (Projektmanagement, -begleitung und -abwicklung), Schulungen, Beratungen sowie Begutachtungen in den Bereichen Softwaresysteme, Kommunikationssysteme und Automatisierungssysteme.

##### 4.4.2. Kontakt

Prof. Dr. B. Zimmermann	E-mail: <a href="mailto:zimmermann@hs-harz.de">zimmermann@hs-harz.de</a>
Prof. Dr. H. Hensel	E-mail: <a href="mailto:hensel@hs-harz.de">hensel@hs-harz.de</a>
Prof. Dr. K.-D. Kramer	E-mail: <a href="mailto:kramer@hs-harz.de">kramer@hs-harz.de</a>
Prof. Dr. F. Worlitz	E-mail: <a href="mailto:worlitz@hs-harz.de">worlitz@hs-harz.de</a>

Hochschule Harz  
Friedrichstraße 57-59  
38855 Wernigerode  
Tel.: 0 39 43 / 6 59 – 300  
Fax.: 0 39 43 / 6 59 – 399

#### 4.5. Institut zur Erforschung und Förderung des mobilen Handels GmbH

##### 4.5.1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die anwendungsorientierte Forschung, Beratung und Weiterbildung auf allen Gebieten des mobilen Handels; das ist (im Gegensatz zum „stationären“ Handel) diejenige Form des Einzelhandels, wo der Handel in seinen vielfältigen Formen (z.B. „Rollender Supermarkt“, Verkaufsfahrzeuge, Wochenmarkt usw.) zum Kunden kommt – und nicht umgekehrt.

Es wird eine ganzheitliche Sichtweise dieses speziellen Einzelhandelsbereiches angestrebt, d.h. sowohl die Markthändler als auch die Ausrichter, Veranstalter, Kunden usw. sollen in Analysen, Gestaltungsvorschlägen usw. berücksichtigt werden.

Die Aktivitäten der Gesellschaft werden im Rahmen ihres Unternehmensgegenstandes mit der *Hochschule Harz* abgestimmt, um eine enge Verbindung von Forschung und Lehre zu schaffen. Einzelheiten sind in einem Kooperationsvertrag zwischen der *Hochschule Harz* und der Gesellschaft geregelt, nach dessen Maßgabe und für dessen Dauer die Gesellschaft als "An-Institut" der *Hochschule Harz* fungiert

#### 4.5.2. Laufende Projekte

Forschungsantrag "Erfolgsfaktoren für den Wochenmarkt"

- Standort, Verkehrsanbindung, Kaufkraft, alternativer bzw. konkurrierender EH, Attraktivität des Angebotes auf dem Wochenmarkt, Leitung, Werbung usw.
- Expertengespräche, Datenerhebung für unterschiedliche Märkte

Weitere Forschungsprojekte

- Virtueller Sammelband (evtl. spätere Buchveröffentlichung) "Der mobile Handel"
- Gütesiegel für Händler
- Organisation von ERFA-Gruppen
- Schulungsveranstaltungen
- Datenbank Unternehmensnachfolge
- Datenbank Marktdaten/Branchenzahlen
- Literatur-Datenbank
- Betriebsvergleiche/Benchmarking für mobile Händler

#### 4.5.3. Ergebnisse im Berichtszeitraum

Aufbau einer Literatur-Datenbank

(Bei Genehmigung:) 1. Phase des o.g. Forschungsprojektes: Konzepterstellung, Entwurf der empirischen Datenerhebung

#### 4.5.4. Kontakt

Geschäftsführer: Prof. Dr. Gerhard Johnson

imoha GmbH – Institut zur Erforschung und Förderung des mobilen Handels an der Hochschule Harz

Friedrichstraße 57 – 59

38855 Wernigerode

Tel.: 0 39 43 / 6 59 – 200

Fax.: 0 39 43 / 6 59 – 299

E-mail: [info@imoha.de](mailto:info@imoha.de)

WWW: [www.imoha.de](http://www.imoha.de)

## 5. TECHNOLOGIE- UND WISSENSTRANSFER

### 5.1. Praxissemesterkontakte

Für Fachhochschulen stellen Praktika einen entscheidenden Bereich auf dem Gebiet des Technologie- und Wissenstransfer dar. Aus Sicht der Studierenden stellen sie – zusätzlich zu den praxis- bzw. anwendungsorientierten Lehrinhalten – eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis her. Zum anderen dienen sie dazu, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf verschiedene Geschäftsfelder der Praxis zu beziehen und bei Problemlösungen einzusetzen.

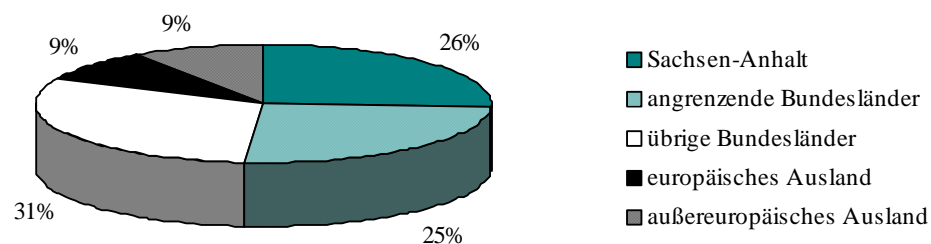
Aus Sicht der Unternehmen sind Praxissemester eine wichtige Form der Personalrekrutierung. Nicht selten führt vor allem das 2. Praxissemester mit integrierter Diplomarbeit zu einem reibungslosen Übergang in die Berufspraxis.

Die Zahl der Praxissemesterkontakte der *Hochschule Harz* insgesamt ist beachtlich. Auch hierbei wird die regionale Eingebundenheit und internationale Ausrichtung deutlich. Die von Fachbereich zu Fachbereich divergierenden Zahlen ergeben sich aus der unterschiedlichen Zeit des Bestehens der Fachbereiche sowie der unterschiedlichen Zahl an Studiengängen und Studenten.

### 5.1.1. Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Am Fachbereich *Wirtschaftswissenschaften* sind fast ein Drittel der insgesamt mehr als 1.500 Unternehmen, zu denen Praxissemesterkontakte bestehen, Firmen aus Sachsen-Anhalt. Insbesondere im Umfeld der Tourismuswirtschaft, können durch vielfältige Praxiskontakte regionale Anforderungen befriedigt werden. Besonders auffällig ist auch, dass sich jeweils 9% der Unternehmen im europäischen und außereuropäischem Ausland befinden. Hier reichen die Kontakte von den Niederlanden bis nach Australien.

Abb. 7: Praxissemesterkontakte am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

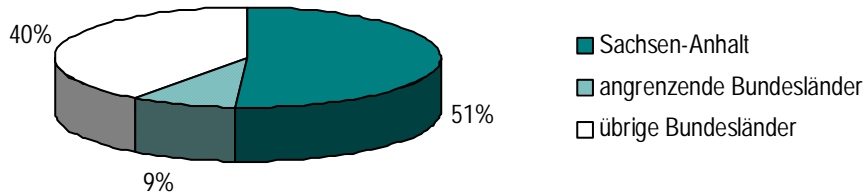


### 5.1.2. Fachbereich Automatisierung und Informatik

Die Kontakte des *FB AI* zur regionalen und überregionalen Wirtschaft sind in der Abbildung 8 dargestellt. Auffällig sind hier die engen Beziehungen zu Firmen des Landes Sachsen-Anhalt, die durch die Realisierung von Praxissemesterprojekten, Studien- und Projektarbeiten und Diplomarbeiten teilweise schon über Jahre gepflegt werden und so eine stabile Größe in den Firmenkontakten dieses Fachbereiches ausmachen.

Seit mehreren Jahren muss konstatiert werden, dass ein Missverhältnis hinsichtlich der Anzahl der Angebote an Praxissemesterern aus der Wirtschaft und der Anzahl der am Fachbereich Studierenden existiert (ca. 3:1). Somit sind die Studenten in der komfortablen Lage, nach unterschiedlichen Gesichtspunkten den künftigen Praxissemesterbetrieb auswählen zu können.

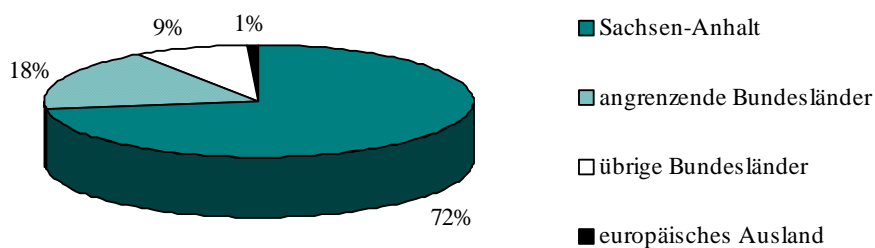
Abb. 8: Praxissemesterkontakte am Fachbereich Automatisierung und Informatik



### 5.1.3. Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Die Regelungen zu den Praktika weichen am Fachbereich *Verwaltungswissenschaften* von denen der beiden anderen Fachbereiche ab. Sie dauern insgesamt 12 Monate. Im 4. Semester ist ein Praktikum mit sechs Monaten Umfang, im 8. Semester ein Praktikum mit drei Monaten Umfang und in den vorlesungsfreien Zeiten des Hauptstudiums sind Praktika von zusammen drei Monaten Umfang zu absolvieren. Vergleichbar ist, dass aus dem Praktikum im 8. Semester die Diplomarbeit hervorgehen soll. Das 1. Praxissemester ist in der öffentlichen Verwaltung zu absolvieren, und zwar je zur Hälfte in einer kommunalen und einer staatlichen Verwaltung. Die drei Monate Praktikum im zweiten Praxissemester und die drei Monate Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit des Hauptstudiums sollen im Bereich des öffentlichen Sektors absolviert werden. Dadurch, dass der Fachbereich *Verwaltungswissenschaften* erst im Wintersemester 1998/ 1999 an die *Hochschule Harz* angegliedert wurde, beziehen sich die statistischen Zahlen erst auf das 1. Praxissemester und die ersten Praktika innerhalb der vorlesungsfreien Zeit des Hauptstudiums. Betrachtet man die Zahlen so ist besonders auffällig, dass mehr als 70% der insgesamt 116 Praktikumsbetriebe Unternehmen aus Sachsen-Anhalt sind. Die regionale Eingebundenheit ist hierbei folglich besonders stark.

Abb. 9: Praxissemesterkontakte am Fachbereich Verwaltungswissenschaften



## 5.2. Messebeteiligungen

Traditionsgemäß bilden die Messeaktivitäten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der *Hochschule Harz* neben den Praktika einen wichtigen Schwerpunkt für Technologietransferangebote.

Wie in den Jahren zuvor, nahm der Fachbereich *Wirtschaftswissenschaften* mit einem Informationsstand im Wissenschaftszentrum an der *Internationalen Tourismusbörse (ITB)* in Berlin teil. Die *ITB* ist die führende Fachmesse der internationalen Tourismuswirtschaft und damit das zentrale Kommunikations- und Marketingforum der weltweiten Tourismusbranche. Die Messe verzeichnet jährlich steigende Aussteller- und Besucherzahlen. Zur *ITB 2001* kamen 123.400 Besucher, davon waren fast 60.000 Fachbesucher aus allen Kontinenten.<sup>2</sup>

Des Weiteren stellten die Fachbereiche *Wirtschaftswissenschaften* und *Automatisierung und Informatik* im Rahmen des Gemeinschaftsstandes der Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt insgesamt 3 Exponate auf der *CeBIT 2001* aus:

- eProcurement Online-Prozessmanagement an der Hochschule Harz,
- Kreditanalyse mit Excel oder über das Internet und
- Infineon TriCore™ in der Hochschulausbildung.

### 5.2.1. eProcurement Online-Prozessmanagement an der Hochschule Harz

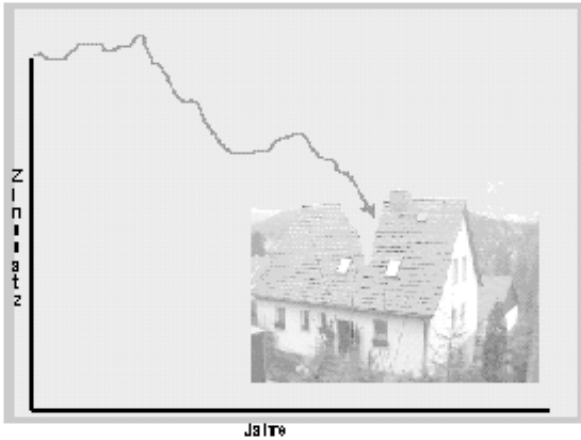
Die Beschaffung von Verbrauchsmaterial über das Internet stellt für viele Unternehmen ein aktuelles Problem dar. Dass dieser Trend auch im öffentlichen Sektor Einzug hält, zeigt das Beispiel der *Hochschule Harz*. Hier wurde ein Prototyp entwickelt, der auf alle wesentlichen Besonderheiten des Beschaffungsprozesses an einer Hochschule eingeht.

Dazu gehören neben der Beachtung der Haushaltsvorgaben auch die gesetzlich geregelten Verfahren zur Angebotseinholung und Genehmigung. Die Unterstützung des Beschaffungsprozesses mit aktuellen Workflow- und Internettechnologien bietet auch eine bisher nicht erreichte Prozesssicherheit. Die einzelnen Vorgänge werden transparent, ihre Abarbeitung wird protokolliert. Auch im Hinblick auf die Einführung der Kostenrechnung an Hochschulen stellt dieser Prototyp einen wichtigen Schritt dar, weil die Zuordnung des bestellten Materials zu einer Kostenstelle vorgesehen ist.

Kontakt: Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn  
 Tel.: 0 39 43 / 6 59 – 209  
 Fax.: 0 39 43 / 6 59 – 299  
 E-mail: [hscheruhn@hs-harz.de](mailto:hscheruhn@hs-harz.de)  
 www: <http://www2.hs-harz.de/~hscheruhn/start.html>

<sup>2</sup> Vgl. <http://www.itb-berlin.de>; Zugriff am 03.07.2001

### 5.2.2. Kreditanalyse mit Excel oder über das Internet



#### Umfinanzierung

- Kritischer Zinssatz
- Vorfälligkeitsentschädigung
- Disagioerstattung
- Forward-Darlehen

#### Finanzplanung

- Tilgungsplan
- Effektiver Jahreszinssatz

#### Nutzerkreis

- Bankmitarbeiter
- Finanzierungsberater/ -vermittler
- Immobilienverwaltungen
- Rechtsanwälte
- Steuerberater
- Anleger-/ Verbraucherschützer

Kontakt: Prof. Dr. Klaus Wehrt  
 Tel.: 0 39 43 / 6 59 – 223  
 Fax.: 0 39 43 / 6 59 – 299  
 E-mail: kwehrt@hs-harz.de

### 5.2.3. Infineon TriCore™ in der Hochschulausbildung

#### TriCore™

- 32 Bit  $\mu$ C + RISC + DSP
- TC1775 mit 12BIT ADC

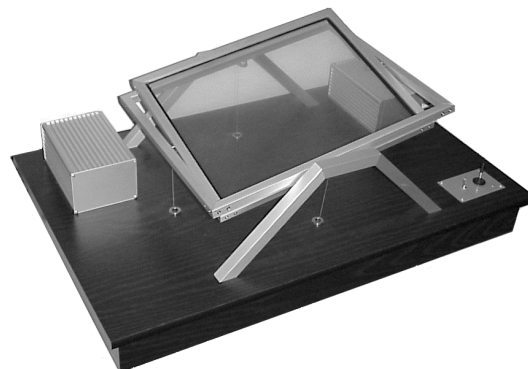
#### Port I/ O Modul

Das Port I/ O Modul dient als Basismodul für das TriBoard von Infineon. Es ermöglicht direkten Zugang zu den wichtigsten Hardwareressourcen des TriCore™ (TC1775). Mit 2 mm Laborleitungen ist eine flexible Verschaltung zwischen Port Pin und auf dem Modul platzierten Schaltern, Tastern und LED's gegeben. Über den ext. Bus des TriCore™ ist eine 8 Bit Ein-/ Ausgabe und ein LCD Grafik Panel nutzbar. Das Port I/ O Modul ist auch für andere Controller zugänglich, z.B.: 80C 16x.

#### Applikationsbeispiel „2D-Wippe“

- Ausballancieren einer Kugel auf einer Ebene
- Digitale Kaskadenregelung
- Nutzt  $\mu$ C- und DSP-Funktionen des TriCore™

Kontakt: Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer  
 Tel.: 0 39 43 / 6 59 – 317  
 Fax.: 0 39 43 / 6 59 – 109  
 E-mail: kkramer@hs-harz.de



### 5.3. ego.-Infotruck

Ein wichtiges Element des Wissenstransfers ist der direkte Dialog zwischen den Studenten und den Unternehmern der Region. Um diesen Dialog auf dem Gebiet der Existenzgründung zu führen, wurde vom Land Sachsen-Anhalt im Rahmen seiner Existenzgründungsoffensive der ego.-Infotruck initiiert. Er zielt darauf ab, dass u.a. Hochschulabsolventen die Selbstständigkeit als Alternative in ihre langfristigen Überlegungen über ihre beruflichen Werdegang mit einbeziehen und die Zahl der Unternehmensgründungen in Sachsen-Anhalt zu steigern.

Anlässlich des Tages der Forschung (vgl. 6.1.) befand sich der ego.-Infotruck erstmals auf dem Campus in Wernigerode. In diesem Truck hatten alle Interessenten die Möglichkeit, sich von Mitarbeitern der Wirtschaftsförderung der Stadt Wernigerode, des Innovations- und Gründerzentrums (IGZ) Wernigerode und der ego.-Initiative beraten zu lassen sowie mit Existenzgründern der Region über ihre persönlichen Erfahrungen, Schwierigkeiten und Erfolge auf ihrem Weg in die unternehmerische Selbstständigkeit zu sprechen.

In Auswertung der Veranstaltung und in Anbetracht der großen Resonanz seitens der Studierenden wurde die Durchführung des Gründungstages im Jahr 2001 an der *Hochschule Harz* beschlossen, der am Tag der Forschung (28.11.2001) stattfinden wird. Ebenso ist die Durchführung der ego.-Sommerakademie vom 24.08.-26.08.2001 an der Hochschule Ergebnis dieser erfolgreichen Veranstaltung.

## 6. WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN

### 6.1. Tag der Forschung

Zum ersten Mal in der Geschichte der *Hochschule Harz* wurde am 22. November 2000 der Tag der Forschung veranstaltet. Von 9 bis 17 Uhr konnten sich die Besucher über den Stand der Forschung an der *Hochschule Harz* informieren. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Präsentationen der Fachbereiche und An-Institute zu ihren Forschungsprofilen und -projekten. Rund 30 Vorträge u.a. über Forschungsprojekte und EU-Förderprogramme sowie Experimente und Präsentationen in fast allen Laboren der Hochschule standen auf dem Programm. Das Themenangebot erstreckte sich von computergesteuerter Triebwageneinsatzplanung über „Computer-Intelligenz“ in biochemischen Prozessen bis zur Entwicklung von Reiseangeboten für den Nationalpark Harz. Auf breites Interesse stieß auch das duftende Hörbuch von Prof. Dr. Bernd Schubert, der Forschung im Bereich Marketing mit Duft betreibt, und ein von Prof. Dr. Steven Liu präsentierter „Stabwagen“, der das Prinzip eines physikalischen Pendels verdeutlichte. Ein Kaminesgespräch ab 17 Uhr zwischen Vertretern/ innen der Wirtschaft und der *Hochschule Harz* zum Thema „Hochschule und Wirtschaft im Dialog“ rundeten das Programm ab.

Aufgrund des zufriedenstellenden Ergebnisses von mehreren hundert Besuchern ist der Tag der Forschung in diesem Jahr erneut geplant. Er wird am 28. November 2001 stattfinden.





## 6.2. Weitere wissenschaftliche Veranstaltungen an der Hochschule Harz

**07.11.2000**

3. Halberstädter Workshop für Verwaltungsmodernisierung "Verwaltung und Mediation" mit Prof. Dr. Roschmann, Prof. Dr. Beck und Dr. Beneke (FB *Verwaltungswissenschaften*)

**20.11.2000**

Vortrag "Die Förderung der regionalen Entwicklung durch die Europäische Union" mit Herrn Stockmann (MdEP)

**22.11.2000**

Workshop Business-to-business: Gestaltung von Geschäftsbeziehungen in der Automobilindustrie – Forschungsergebnisse und Anforderungen in der Praxis –

→ Gerade im Bereich der Automobilindustrie ist die Zusammenarbeit zwischen Lieferanten und Abnehmern einem starken Wandel unterworfen: eBusiness, Internet-, Intranet- und Extranetanwendungen sowie virtuelle Marktplätze scheinen die Zusammenarbeit zwischen den Marktpartnern zu revolutionieren. Langfristige Geschäftsbeziehungen könnten unter diesen Bedingungen an Wert verlieren. Im Rahmen dieses Workshops ist die skizzierte Problematik aus der Sicht von Zulieferbetrieben, Abnehmern und der Wissenschaft beleuchtet und diskutiert worden.

**29.11.2000**

4. Halberstädter Workshop für Verwaltungsmodernisierung "Was kann die öffentliche Verwaltung gegen Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit tun?" mit Herrn Piening (Ausländerbeauftragte des Landes Sachsen-Anhalt)

**20.04.2001**

Vortrag „Funktional- und Gebietsreform in Sachsen-Anhalt“ mit Dr. Brachmann (MdL)

**09.05.2001**

Erste studentische Fachtagung "EU-Förderung in Sachsen-Anhalt" im Rahmen der Europa-Woche. Leitung Professorin Dr. Kolb (FB *Verwaltungswissenschaften*)

**23.05.2001**

5. Halberstädter Workshop für Verwaltungsmodernisierung "Verwaltungsmodernisierung ist weiblich" mit Frau Hofmann (Gleichstellungsbeauftragte des Landes Sachsen-Anhalt) und Rektorin Prof. Dr. Assenmacher (HS Harz)

**04.07.2001**

Symposium „Zukunft des Hochschulmanagements“

→ Ende Juni 2001 erschien der Sammelband Hochschulmanagement (Hrsg.: J. Cordes, F. Roland und G. Westermann), in dem die Themenbereiche Strategisches Management, Hochschulmarketing, Qualitätsmanagement, Personalmanagement sowie Instrumente des Hochschulmanagements behandelt werden. Autoren der Beiträge stellten ihre Thesen im Rahmen des Symposiums zur Diskussion.

## 7. ZUSAMMENFASSUNG

Der vorliegende Forschungsbericht beweist, dass die einleitend angesprochenen Anstrengungen der *Hochschule Harz* auf dem Gebiet der Anwendungsorientierten Forschung und des Technologie- und Wissenstransfer zu nennenswerten Ergebnissen geführt haben. An den Fachbereichen *Wirtschaftswissenschaften* sowie *Automatisierung und Informatik* ist die Anzahl der durchgeführten Drittmittelprojekte im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen. Kurz vor Redaktionsschluss erhielt auch der Fachbereich *Verwaltungswissenschaften* seine erste Zuwendung für ein Projekt zum Thema „Doppisches Haushalts- und Rechnungswesen“. Proportional zur Zahl stieg auch die Summe der Drittmittelausgaben. Dies ist für die Hochschule vor allem unter dem Aspekt der geplanten Budgetwirksamkeit von Forschungsaktivitäten von essentieller Bedeutung. Die Gründe für die positive Entwicklung liegen zum einen in der Vertiefung bereits bestehende Kooperationen und zum anderen in verstärkten Bemühungen der Hochschullehrer zu neuen Projektpartnern Kontakt aufzunehmen. Mit der Umstrukturierung der Hochschule und der Einrichtung einer internen Transferstelle, erfolgt die Beratung und Unterstützung der Projektleiter sowie die Ausschreibungsbekanntmachung zudem problemorientierter und fachbereichsspezifischer.

Für die Zukunft ist zu erwarten, dass sich der positive Trend der *Hochschule Harz* auf dem Gebiet Forschung und Entwicklung weiter fortsetzen wird.

## PERSONENREGISTER

Assenmacher, Prof. Dr., Marianne	12 f., 19, 40, 50
Bastian, Prof., Harald	13, 15 f.
Beck, Prof. Dr., Wolfgang	50
Beneke, Dr., Klaus-Michael	50
Bieler, Prof. Dr., Frank	13-16, 18 f.
Born, Prof., Karl	16
Braun, Prof. Dr., Norbert	15
Braune, Steffen	30 f.
Cordes, Prof. Dr., Jens	13, 16, 18, 50
Dreyer, Prof. Dr., Axel	15 f.
Eirund, Prof. Dr., Helmut	11
Finke, Prof. Dr., Jürgen	28, 31
Fischer-Hirchert, Prof. Dr., Ulrich	29, 31
Gießler, Prof. Dr.-Ing., Walter	28
Grimberg, Michael	33 f.
Hass, Friedemann	11
Heilmann, Prof. Dr., Andrea	24 f., 29
Henschel, Prof. Dr., Karla	14, 16
Hensel, Prof. Dr.-Ing., Hartmut	29-32, 43
Johnson, Prof. Dr., Gerhard	14, 16, 19, 44
Kaune, Prof. Dr., Axel	13, 16
Kazmierski, Dr., Ulrich	33 f., 37
Kolb, Prof. Dr., Angela	33, 35, 37, 50
Kramer, Prof. Dr.-Ing., Klaus-Dietrich	3, 22, 28-32, 43, 48
Krüger, Dr., Stefan	33, 35, 37
Lammich, Professor Dr., Klaus	13 f., 16
Liu, Prof. Dr.-Ing., Steven	22, 25, 27, 49
Manschwetus, Prof. Dr., Uwe	12 f.
Miller, Dr., Manfred	35, 37
Müller, Jutta	16, 19
Müller, Prof. Dr., Bernd	11, 16, 19
Neugebauer, Prof. Dr., Rainer O.	34, 36 f., 42
Reinhold, Prof. Dr., Volker	29, 31
Roland, Prof. Dr., Folker	14, 16 ff., 20, 50
Roschmann, Prof. Dr., Christian	36 f., 50
Rösener, Dr., Matthias	34, 36, 38
Sagert, Prof. Dr., Jürgen	17
Scheruhn, Prof. Dr., Hans-Jürgen	14, 17, 20, 47
Schubert, Prof. Dr., Bernd	49
Schulze, Reinhard	39
Stember, Prof. Dr., Jürgen	34, 36, 38, 42
Strack, Prof. Dr., Hermann	23
Weber, Prof. Dr., Gerhard	25, 29 f., 32
Wehrt, Prof. Dr., Klaus	14, 17, 20, 48
Westermann, Prof. Dr., Georg	10, 13 f., 16 ff., 20, 39, 50
Willingmann, Prof. Dr. jur., Armin	14, 18 ff.
Worlitz, Prof. Dr.-Ing., Frank	30, 32, 43
Wöstenkühler, Prof. Dr.-Ing., Gerd W.	27, 29 f.
Zimmermann, Prof. Dr., Bernhard	24, 26 f., 31 ff., 43

## STICHWORTREGISTER

### A

Abfallsammlung	24
An-Institut	14, 38 ff., 49
Automatisierung und Informatik (siehe Fachbereich)	

### B

B2B (siehe Business to Business)	
Benchmarking	10, 14, 20, 44
Biogas	22
Business to Business	13, 50

### C

CeBIT	47
Computational Intelligence-Verfahren	22, 30

### D

Data Envelopment Analysis	10, 17
Digitale Signatur	23 f.
Doppisches Haushalts- u. Rechnungssystem	33, 37
Drittmittelausgaben	8 f., 21, 51
Drittmittelgeber	8 ff., 21

### E

Effizienz von Hochschulen	10
ego.	49
E-Government	24, 34, 38
Electrical Systems Compatibility	23
Elektronische Verwaltung	24
ESCARV	22
Existenzgründung	49

### F

Fachbereich	
Automatisierung und Informatik	5 f., 21 ff., 38, 45, 47, 51
Verwaltungswissenschaften	5 f., 33 ff., 38, 41, 46, 50 f.
Wirtschaftswissenschaften	5 f., 9 ff., 38, 45, 47, 51
Fahrzeug-Tagebuch	26
Forschungsprofil	3, 8 f., 21, 33

### G

Gefahrenmeldeanlagen	28
----------------------	----

### H

Harzer Hochschulgruppe e.V.	38 f.
Hochschulmanagement	10, 18 ff., 50

### I

Institut f. Automatisierg u. Informatik GmbH	38, 43
Institut zur Erforschung und Förderung des mobilen Handels GmbH	14, 38, 43 f.
Internet	11, 20, 23, 30,
Internet Harz	11
ITB	20, 47

### K

KMU	13, 24
Kommunalpolitik	37
Kommunen	11, 15, 24, 33, 35, 37 f.
Kulturkonzept	13

### M

Media@Komm	23
Mensch-Maschine-Kommunikation	28
Mikrocontrollersteuerung	22, 30 f.
MITTOUR	24
MobiHARZ	8, 11
MultiReader	25
Mobiler Handel	43

### N

Nachhaltige Unternehmensentwicklung	26
Netzanalyse	23
Netzmodellierung	12 f.
Nutzungskonzept	23

### O

Öffentliche Finanzwirtschaft	34
Öffentlicher Sektor	18, 36, 38, 40 f., 46 f.
Ökologische Produkt- und Verfahrensentwicklung	26
Online Prozessmanagement	47
Optimierung von Biogasanlagen	22

### P

Power System Modeling	23
Praxissemester	3, 5, 44 ff.
ProRegio Consult GmbH	38 ff.
PubliCConsult e.V.	34, 38, 40 ff.

### Q

Qualifizierungsmaßnahmen	13
Qualitätsmanagement	14, 17, 20, 26, 30, 34, 38, 41

**R**

REGINA	25
Regionale Arbeitsmärkte	12
Regionale Entwicklungsimpulse von Hochschulen	8, 12, 40
Regionale Wirtschaftskraft	12
Regionalentwicklung	13

**S**

Schientransportplanung	27
Schloss Hessen	12
Signalerkennung	28
Software	24
Standarddatenbank	24
Studiengänge	5 f., 9, 17, 21, 33, 36, 45
System Identification	23

**T**

TaBu	26 f
Tag der Forschung	49
Technischer Vertrieb	13
Tourenoptimierung	24
Tourenplanung	24
Tourismus	8, 11, 14 ff.
Transportdatenbank	27
TriCore	30 f., 48

**U**

Umweltmanagement	26
------------------	----

**V**

Verwaltungsdigitalisierung	36
Verwaltungsinformatik	35 ff.
Verwaltungsmodernisierung	34, 37, 42, 50
Verwaltungsreform	37, 41
Verwaltungswissenschaften (siehe Fachbereich)	
Virtueller Verwaltungsleitfaden	41

**W**

WAP	11
Wavelet-Analyse	27 f.
WINCE-Netzwerk-Server	28
WIN-CE-Panel	28
Wirtschaftswissenschaften (siehe Fachbereich)	
Wochenmarkt	43 f.

**Z**

Zeit-Frequenz-Analyse	28
-----------------------	----